

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
Schießgrabenstraße 10
86150 Augsburg

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts

Allgemeine Informationen

Unternehmen:	VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
Berichtsjahr:	2022
Berichtsrahmen:	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Leistungsindikatoren:	GRI SRS
Prüfung durch Dritte:	nein
Berichtspflicht:	ja
Kontakt:	Vorstandsstab
Website:	www.vrbank-a-oal.de

Geschäftsmodell:

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG (nachfolgend „Bank“ genannt) ist eine in Bayern regional tätige, genossenschaftliche Universalbank, deren Wurzeln ins Jahr 1867 zurückreichen. Als Genossenschaftsbank ist sie geprägt vom Auftrag der Mitgliederförderung. Sie orientiert sich an den genossenschaftlichen Grundwerten der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Wirtschaftlicher Erfolg und engagiertes Handeln in unterschiedlichen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen gründen auf Partnerschaftlichkeit, Fairness, Vertrauen und Solidarität.

Das Geschäftsgebiet der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG umfasst im Kern den Großraum Augsburg und den Landkreis Ostallgäu einschließlich der Stadt Kaufbeuren sowie angrenzende Städte und Landkreise.

Vor Ort ist die Bank für ihre über 151.000 Kundinnen und Kunden an insgesamt 57 Standorten mit 32 Geschäftsstellen und 25 SB-Filialen bzw. Geldautomaten-Standorten präsent. In 9 Geschäftsstellen wird VideoService angeboten. Als regional agierende Genossenschaftsbank ist sie in besonderem Maße den Menschen innerhalb des Geschäftsgebiets sowie der heimischen Wirtschaft verpflichtet. Als Allfinanzinstitut bietet sie Privatkunden sowie gewerblichen und mittelständischen Firmenkunden alle banküblichen Geschäfte und Finanzdienstleistungen an. Sie arbeitet dabei mit Partnern innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen.

Im Jahr 2022 erzielte die Bank aus der normalen Geschäftstätigkeit ein Ergebnis in Höhe von 22,8 Mio. Euro. Die Bilanzsumme betrug 4.245 Mio. Euro. Die Kernkapitalquote lag mit 12,93

Prozent über den gesetzlichen Anforderungen. Mit 503 Mitarbeitenden¹ zum 31.12.2022 war die Bank ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Auf Grundlage ihrer Rechtsform und entsprechend ihrem Förderauftrag betreute die Bank zum 31.12.2022 insgesamt 64.615 Mitglieder.

Kriterien 1-10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1-4 zu Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist ausgehend von ihrem Geschäftsmodell als genossenschaftliche Regionalbank dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die langjährige Rolle als verlässlicher Finanzpartner, die enge Verbundenheit mit der Region, die Kundennähe (u. a. flächendeckendes Geschäftsstellennetz, regionale Kunden- und Mitgliederveranstaltungen, Vertretergespräche, Vertreterversammlung) sowie eine nachhaltige Unternehmensführung stehen für langfristiges, verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften.

Die Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“, die im Jahr 2021 neu erarbeitet wurde, umfasst die vier Bereiche Kunden, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit/Region und Finanzen. In allen Bereichen richtet sich die Bank nachhaltig zukunftsorientiert aus. Visuell symbolisiert wird dies durch einen Baum, dessen Äste die vier genannten Bereiche bilden und der an einem Weg in die Zukunft steht. Das Motiv des Baums wurde dabei bewusst gewählt, steht dieser doch für Stärke, Wachstum und Verwurzelung in der Region und ist somit ein Symbol für Nachhaltigkeit.

Bei der Entwicklung der Strategielandkarte für das Jahr 2023 wurden in den Handlungsfeldern Finanzen, Kunden, Prozesse und Mitarbeitende insgesamt sechzehn strategische Ziele definiert. Dabei wurden betriebswirtschaftliche Aspekte ebenso berücksichtigt, wie zukunftsorientierte Vertriebskonzepte (Omni-Kanal), der Umgang mit Zinswende und industrieller Transformation, die Optimierung von Prozessen, die Steigerung von Effizienz, die stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit in der Bank, die Schaffung eines zukunftsorientierten Liegenschafts-, Standort-, Raum- und Arbeitsplatzkonzeptes sowie kulturelle Themen, wie Unternehmenskultur, Führungsverständnis, die Gewinnung von Arbeitskräften und New Work.

Drei strategische Themen wurden besonders in den Fokus genommen: Prozessoptimierung, Nachhaltigkeit und New Work. Dazu wurden insgesamt fünf strategische Projekte aufgesetzt. Diese befassen sich im Rahmen der Prozessoptimierung mit der Einführung von Microsoft 365®, der Einführung von Standard-Prozessen im Passiv-Bereich sowie der Evaluierung der gesamten IT. Im Bereich der Nachhaltigkeit wird ein Projekt weitergeführt, das bereits im Jahr 2021 startete. Das Projekt New Work konzentriert sich auf mobiles Arbeiten, ein zeitgemäßes Raum- und Arbeitsplatzkonzept sowie Leitlinien für digitale und physische Zusammenarbeit.

Es wurde keine separate Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, sondern das Thema Nachhaltigkeit wurde in die Geschäfts- und Risikostrategie integriert und wird fortan in den einzelnen Teilstrategien konkretisiert.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG orientiert sich bei ihrer strategischen Positionierung im Hinblick auf Nachhaltigkeit am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Im Leitbild wird beschrieben „warum wir handeln“ und auch der Weg „wie wir handeln“, in

¹ Sofern aus Vereinfachungsgründen im Folgenden nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, sind darin ausdrücklich Personen aller Geschlechter eingeschlossen.

Bezug auf Transformation und Innovation, Regionalität und Mitgliederförderung sowie Kooperation und Partnerschaft.

Die Bank greift für ihr Nachhaltigkeitskonzept auf das Nachhaltigkeitscockpit des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken), ein auf das Geschäftsmodell von Genossenschaftsbanken zugeschnittenes Analyse- und Strategietool, zurück. Zusammen mit der Nachhaltigkeitslandkarte und dem Reifegradfächer mit sechs Reifegradstufen von 0 bis 5 liegt eine einfache Systematik vor, mit der ein Nachhaltigkeitsregelkreis von der Ist-Analyse bis zum konkreten Maßnahmenplan durchlaufen wird, der dann in regelmäßigen Abständen erneut zur Überprüfung des Stands der Zielerreichung wiederholt wird.

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen der Bestandsaufnahme eine Reifegradstufe von 0,7 ermittelt. Davon ausgehend wurden Maßnahmen festgelegt, um bis zum Jahr 2025 eine Reifegradstufe von 3 zu erreichen. Dies entspricht einem Umsetzungsstand auf gehobenem Niveau mit ambitionierten Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Handlungsfeldern. In der Zielpositionierung bildet die Nachhaltigkeit dann einen wichtigen Bestandteil der Strategie, mit Hauptfokus auf dem Kerngeschäft. Nachhaltigkeit ist dann ein wesentliches Thema in der Positionierung der Bank nach innen und außen. Auf dem Weg dahin wurden Reifegradzwischenstufen definiert.

Ende 2022 lag der Reifegrad bei 1,55. Damit wurde das Zwischenziel von 1,5 erreicht. In den kommenden Jahren soll der Reifegrad jährlich um 0,5 ansteigen, um schließlich im Jahr 2025 die Stufe 3 zu erreichen. Dabei ist es wichtig, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Bank orientiert sich dazu an der Nachhaltigkeitslandkarte des BVR. Diese stellt sechs Handlungsfelder systematisch dar, die sich in der Praxis als wesentlich herauskristallisiert haben: Strategie, Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und Gesellschaft sowie Ethik und Kultur. Zu diesen wurden sieben Leitsätze entwickelt, die für das Erreichen des Etappenziels Reifegradstufe 2 zur Orientierung dienen:

1. Strategie: Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie. Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Stärke.
2. Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung: Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in unserem Risikomanagement und der Gesamtbanksteuerung wird zukünftig eine größere Bedeutung einnehmen.
3. Personal: Wir sind ein attraktiver, wertegebundener Arbeitgeber in den Regionen Augsburg und Ostallgäu. Wir legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Aus- und Weiterbildung. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen.
4. Geschäftsbetrieb: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.
5. Kerngeschäft: In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.
6. Kommunikation und Gesellschaft: Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements.
7. Ethik und Kultur: Unsere genossenschaftlichen Werte sind Grundlagen unserer Unternehmenskultur.

Die Nachhaltigkeitsleitsätze der Bank sowie das Leitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe sind auf der Homepage der Bank veröffentlicht.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsengagements orientiert sich die Bank am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des

Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Damit wird sichergestellt, dass das Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

2. Wesentlichkeit

Die Geschäftstätigkeit der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG fokussiert sich im Wesentlichen auf Privatkunden, Vereine, Gewerbekunden, Handwerker und Landwirte sowie mittelständische Firmenkunden unterschiedlicher Branchen. Mit Ausnahme der Eigengeschäfte beschränken sich die Geschäftsaktivitäten im Wesentlichen auf das Geschäftsgebiet der Bank. Satzungsgemäßer Zweck ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder.

Das Geschäftsgebiet der Bank umfasst im Kern den Großraum Augsburg und den Landkreis Ostallgäu einschließlich der Stadt Kaufbeuren sowie angrenzende Städte und Landkreise. Es ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, unterschiedliche Naturräume, ein umfangreiches Freizeitangebot, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen, die gemessen am Kreditvolumen in erster Linie im Wohnungs- und Grundstücksgewerbe, im Baugewerbe, gefolgt vom Dienstleistungsbereich, der Land- und Forstwirtschaft, dem Groß- und Einzelhandel sowie dem Gastgewerbe tätig sind.

Wesentliche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit und deren Wechselwirkung mit Aspekten der Nachhaltigkeit werden in einer Wesentlichkeitsanalyse jährlich hinsichtlich deren Relevanz und Auswirkungen untersucht. Dabei wird die Inside-Out- und die Outside-In-Perspektive eingenommen.

Inside-Out-Perspektive:

Kerngeschäft - Markt

Die Bank ist ein wichtiger, regionaler Finanzdienstleister mit einem ganzheitlichen Beratungsansatz. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit bietet sie ein umfassendes Angebot an Finanzdienstleistungen und ist mit ihren Standorten und ihrem umfangreichen Geschäftsstellennetz im Geschäftsgebiet vor Ort präsent. Zugleich werden digitale Finanzprodukte und Dienstleistungen angeboten. Damit wird die finanzielle Teilhabe für Kunden mit unterschiedlichen Ansprüchen in positiver Hinsicht gewährleistet.

Im Geschäftsfeld Anlagegeschäft bietet die Bank nachhaltige Eigen- und Verbundprodukte an. Im Wertpapierbereich vermittelt die Bank u. a. Fonds, deren Anlagestrategie auf Nachhaltigkeit beruht. Im Bereich der Vermögensverwaltung bietet die Bank ebenfalls Produkte an, die ethisch-nachhaltig ausgerichtet sind.

Im Kreditgeschäft unterstützt die Bank Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und zum Ausbau erneuerbarer Energien. Sie vermittelt auch entsprechende staatliche Förderprogramme / -mittel und trägt damit zur energetischen Effizienz bei Investitions-, Bau-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bei, die letztlich dem Umwelt- und Klimaschutz dienen. Im Rahmen einer verantwortungsvollen Kreditvergabe, die sozio-ökonomische und ökologische Aspekte berücksichtigt, trägt sie insbesondere durch Immobilienfinanzierungen letztlich zur Vermögensbildung und Altersvorsorge bei und unterstützt die Schaffung von Wohn- und Gewerberäumlichkeiten in der Region. Neben der Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle heimischer Firmen unterstützt die Bank auch Existenzgründer und Start-Up-Unternehmen.

In den genannten Geschäftsfeldern sowie bei Zahlungsverkehrslösungen setzt die Bank auf Digitalisierung und Prozessoptimierung sowie qualitativ hochwertige und kundenfreundliche

Lösungen und Produkte, die zunehmend Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen und sich diesbezüglich entsprechend positiv auswirken.

Kerngeschäft - Eigengeschäft

Im Eigengeschäft wird die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zunehmen. Dabei spielt die Regulatorik eine wichtige Rolle. Die Auswahl von Wertpapieren oder Fonds von als nachhaltig klassifizierten Unternehmen für Eigenanlagen fördert indirekt das Geschäftsmodell dieser Unternehmen und kann zur Steigerung der eigenen Reputation oder des eigenen Images beitragen. Ein Faktor unter den Assets der Bank, der nachhaltig positiv wirkt, ist der Direktbestand an Immobilien, die in der Region Wohnraum und Gewerbeflächen bieten.

Ein erster ESG-Check der Eigenanlagen der Bank ergab im Mai 2021 einen ESG-Quality-Score von guten 8,4 auf einer Skala von 1 bis 10. Seit August 2022 führen Spezialisten der KC Risk AG eine monatliche Portfoliobewertung durch. Per 31.12.2022 lagen der ESG-Risiko-Score, der Country-Risk-Score und der Carbon-Risk-Score jeweils bei der Einstufung "gering". Dies ist nach „unwesentlich“ der zweitbeste Wert bei fünf Abstufungen.

Geschäftsbetrieb

Angesichts der zunehmenden Ressourcenknappheit manifestieren sich die ökologischen Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit insbesondere in Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Ressourceneffizienz (v. a. Energieeffizienz) und -schonung. Die Erzeugung erneuerbarer Energie und die Bewirtschaftung des Bestandswaldes der Bank tragen dazu bei, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Ein zukünftig verstärkter Einsatz von Photovoltaik und energieeffizienter Gebäudetechnik können diesen Effekt verstärken. Digitalisierung und die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Einkauf wirken sich positiv auf Materialverbrauch und Ressourcenschonung aus.

Durch den Neubau und die Modernisierung bzw. den Umbau von Immobilien zur Eigennutzung und zur Vermietung hat die Bank in jüngster Zeit Wohn- und Geschäftsräume neu geschaffen und damit nachhaltig in der Region investiert und die dortige Wirtschaft gefördert.

Gesellschaftliches Engagement

Mit der Förderung der regionalen Entwicklung durch soziales Engagement (z. B. Spenden, Crowdfunding), kulturelles Engagement (z. B. Unterstützung und Ausrichtung von Konzerten, Kunst-, Sport- und Kulturveranstaltungen), ökologisches Engagement (z. B. Hochbeet-Aktion, Waldpreis) und die Förderung von Bildung (z. B. Schulveranstaltungen, Schulwettbewerbe, Deutschlandstipendium) trägt die Bank nicht nur zur Steigerung der Lebensqualität im Geschäftsgebiet bei. Sie stärkt und stabilisiert damit nachhaltig das soziale Miteinander und nimmt so ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Eine Grundlage dafür ist der regelmäßige Austausch mit Mitgliedern, Kunden und gesellschaftlich relevanten Gruppen. Als Investor und Steuerzahler erbringt die Bank zudem einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag zur Stärkung der Region.

Personal

Aufgrund von Fachkräftemangel und demographischem Wandel wird es immer wichtiger, in die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu investieren und attraktive, familienfreundliche Arbeitsplätze zu bieten. Dabei spielt die Beschäftigung mit Themen wie Work-Life-Balance und New Work eine wichtige Rolle, um Job-Hopping und Fluktuation zu vermeiden, Mitarbeitende zu gewinnen und diese langfristig an die Bank zu binden. Nachwuchsförderung und

Talentmanagement dienen dazu, Karrierewege aufzuzeigen und die Arbeitsplatzattraktivität zu steigern.

Als bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region pflegt die Bank einen verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitenden. Chancengleichheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind zentrale Aspekte einer nachhaltigen Personalpolitik.

Ethik und Kultur

Die von der Bank vertretenen genossenschaftlichen Werte sind Grundlage einer nachhaltigen Führungs- und Unternehmenskultur. Das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe, die Selbstverwaltung und die Selbstverantwortung sind Leitideen der genossenschaftlichen Rechtsform. Sie sind auf eine langfristige Beziehung zwischen Kunde bzw. Mitglied und Bank und damit in jeder Hinsicht nachhaltig ausgerichtet. In ihrer Außenwirkung sind sie positiv belegt und stehen neben unternehmerischer Verantwortung für die Region auch für moralisch integre, auf Ausgleich bedachte Vertriebspraktiken sowie einen wertorientierten Umgang mit Kunden.

Outside-In-Perspektive:

Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung

Die regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten nehmen zu und wirken sich zunehmend auf unternehmerische Entscheidungen aus. Die Beachtung physischer und transitorischer Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement und bei Stresstests wird an Bedeutung gewinnen und sich letztlich auf das Risikoverhalten der Bank auswirken.

Die ökonomischen Auswirkungen von Zinswende, Inflation und Wettbewerbsverschärfung bieten neben Risiken auch Chancen für die Bank.

Personal

Fachkräftemangel und demografischer Wandel stellen eine große Herausforderung beim Recruiting von Mitarbeitenden dar. Eine Entspannung ist derzeit nicht absehbar.

Geschäftsbetrieb

Investitionen in Energieeffizienz und umweltschonendes Material können bei Bau, Sanierung und Modernisierung sowie im Rahmen des Geschäftsbetriebs - zumindest mittelfristig - zu höheren Kosten und geringeren Renditen führen. Die derzeitige Preisentwicklung verstärkt diesen Effekt.

Kerngeschäft

Sowohl im Anlagen- und Kreditgeschäft als auch beim Eigengeschäft der Bank ist bei als nachhaltig klassifizierten Produkten und bei der Finanzierung nachhaltiger Investitionsvorhaben oder Geschäftsmodelle eine Risiko-Rendite-Abwägung zu treffen. Dabei sind negative Auswirkungen im Gesamtkontext zu berücksichtigen.

Fazit:

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend die Geschäftstätigkeit der Bank beeinflussen. Dies wirkt sich wesentlich auf die ganzheitliche

Beratung, auf die Regionalität, auf die Produktpalette, auf das Eigengeschäft, auf die Energienutzung, auf den Materialeinkauf, auf bankeigene Investitionen, auf das gesellschaftliche Engagement der Bank, auf die Personalpolitik und den Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden aus. Regulatorische Anforderungen, Zinswende, Personalmangel, die aktuelle Preisentwicklung und neue Produkte und Geschäftsmodelle von Kunden sind dabei Faktoren, die neben Chancen auch Risiken und Mehrkosten bergen. Bei strategischen und operativen Maßnahmen der Bank werden alle genannten Aspekte berücksichtigt.

Insgesamt erfordert der Strukturwandel hin zu mehr Nachhaltigkeit ein gemeinsames, vertrauensvolles Vorgehen von Banken, Privatpersonen und Unternehmen. Dabei ist es Aufgabe der Bank, Kunden und Mitglieder sowie den Mittelstand in Phasen der nachhaltigen Transformation als verlässlicher Finanzpartner aktiv zu begleiten, die durch den Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen. Gleichzeitig ist es wichtig und notwendig, den eigenen Geschäftsbetrieb weiterhin nachhaltig auszurichten, um den gesamten Prozess letztlich erfolgreich umzusetzen.

3. Ziele

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verfolgt eine langfristig ausgerichtete, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik mit dem Ziel, einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Region und der regionalen Wirtschaft zu leisten. Sowohl in der Vision 2026 als auch in der Geschäftsstrategie sind Nachhaltigkeitsaspekte implementiert. Zur Umsetzung wurden anhand des Nachhaltigkeitscockpits Maßnahmen zur schrittweisen Zielerreichung der Stufe 3 des Reifegradfächers im Jahr 2025 festgelegt. Die laufenden Maßnahmen zielen auf das Erreichen der Reifegradstufe 2 bis Ende des Jahres 2023 ab und betreffen die folgenden Handlungsfelder gemäß Nachhaltigkeitslandkarte, die sich auch in den Nachhaltigkeitsleitsätzen der Bank für das Erreichen der Stufe 2 wiederfinden.

Strategie:

Nachhaltigkeitsaspekte wurden in die Vision 2026 aufgenommen und in die Strategie implementiert. Es wurden Nachhaltigkeitsleitsätze verabschiedet und auf der Homepage der Bank veröffentlicht. Zu den einzelnen Handlungsfeldern festgelegte Maßnahmen werden anhand des Nachhaltigkeitscockpits regelmäßig im Hinblick auf deren Zielerreichung überwacht. Zukünftig sollen hier neben qualitativen Zielen zunehmend auch quantitative Ziele aufgenommen werden. Im Jahr 2023 steht die Überprüfung der Nachhaltigkeitsleitsätze an.

Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung:

In der strategischen und operativen Planung, bei der Limitierung sowie im Rahmen des Risikomanagements sollen zunächst erste Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Im Rahmen der Steuerung sollen auf Basis von ESG-Scores erste Ziele (z. B. beim Eigengeschäft) festgelegt werden.

Geschäftsbetrieb:

Als Grundlage für die Quantifizierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks wurden erstmals Verbräuche systematisch erfasst und eine CO₂-Bilanz für das Jahr 2021 erstellt. Als Nächstes sollen nun Verbrauchsziele definiert und substanzielle Optimierungsmaßnahmen zur Reduzierung von Emissionen erarbeitet werden. Bereits in den vergangenen Jahren umgesetzte Maßnahmen sollen verstärkt werden, z. B. bei Neubau und Sanierung, im Bereich der IT sowie beim Einkauf im Hinblick auf Lieferanten. Im Bereich Personal ist die weitere Implementierung bzw. Vertiefung systematischer Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. flexible Arbeitszeitmodelle, mobile Arbeitsplätze, Projekt „New Work“), der Gesundheitsförderung (z. B. betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie der Aus- und

Weiterbildung (z. B. Karriere und Entwicklung) unter Berücksichtigung des demographischen Wandels geplant.

Kerngeschäft:

Bereits heute wird den Kunden neben klassischen Geldanlagen auch ein breites Angebot nachhaltiger Geldanlageformen (z. B. nachhaltige Fonds) geboten, um im Rahmen der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage entsprechend umfangreich beraten zu können. Das Angebot wurde und wird laufend erweitert. Die Auflage eigener, bilanzwirksam nachhaltiger Produkte wird geprüft, ebenso eine stärkere Verankerung im Vertrieb (z. B. Zielvorgaben). Bei Finanzierungen spielt das Thema Nachhaltigkeit bereits heute eine wichtige Rolle. Förderprogramme, z. B. der KfW, werden aktiv in die Beratung einbezogen. Im Jahr 2023 soll in diesem Bereich die Spezialisierung deutlich ausgebaut werden. Kreditrisiken, die sich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitskriterien ergeben können, werden zukünftig in den Kreditvergabeprozessen (Kreditprotokoll) verankert. Dafür dienen erste ESG-Risiko-Scores im Firmenkundenbereich als Grundlage. Bei den Eigenanlagen soll zunehmend auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit geachtet werden. Grundlage dafür bilden u. a. die regelmäßige, monatliche ESG-Risiko-Bewertungen durch die KC Risk AG sowie die Verwendung der DZ BANK Masterliste Nachhaltigkeit. Im Jahr 2023 soll die operative Umsetzung anhand von Positiv- bzw. Negativkriterien erfolgen.

Kommunikation und gesellschaftliches Engagement:

Die Kommunikationskultur der Bank wird von Offenheit und Transparenz geprägt. Dazu wurde Ende des Jahres 2021 ein neues Kommunikations- und Marketingkonzept erarbeitet. Die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen soll ebenso wie der Dialog mit Stakeholdern, wie Kunden (z. B. Homepage), Mitgliedern (z. B. Vertreterversammlung, Vertretergespräche) oder Mitarbeitenden (z. B. Intranet, Bereichsrunden), sowie das systematische Engagement in einzelnen, nachhaltigen Förderbereichen fortgeführt und intensiviert werden. Regionale Verwurzelung und partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind Stärken der Bank, die im Rahmen der Übernahme von Verantwortung für die Region und ihre Menschen mit möglichst großer Breitenwirkung in unterschiedlichen sozialen Bereichen, wie z. B. Kultur, Bildung und Sport, vertieft werden sollen.

Ethik und Kultur:

Das genossenschaftliche Selbstverständnis stellt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Im Juli 2021 wurden von Vorstand und Bereichsleitern als Grundlage für ein gemeinsames Führungsverständnis Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet, die wesentliche ethische Aspekte enthalten. Die Leitsätze wurden an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Im Oktober 2021 wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, die u. a. unternehmenskulturelle Themen beinhaltete. Aus dem Ergebnis wurden in der Folge unter Einbindung der Mitarbeitenden (u. a. WIR-Team) Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt. Eine Pulsbefragung im Oktober 2022 erbrachte dann ein deutlich besseres Ergebnis, gerade im Hinblick auf Unternehmenskultur, Bindung zur Bank und Gesamtzufriedenheit. Nach der Kommunikation der Ergebnisse Anfang 2023 sollen Unternehmens- und Führungskultur in einem gewissen zeitlichen Abstand erneut evaluiert werden. In der Aus- und Weiterbildung sollen Ethik, Nachhaltigkeit und genossenschaftliche Werte konsequent Berücksichtigung finden. Vertriebs- und Anreizsysteme sollen sich in kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebs- und Betreuungspraktiken widerspiegeln. Ausgestaltung und Angemessenheit der Vergütungssysteme werden dazu regelmäßig überprüft.

Die Zielerreichung wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt im Rahmen des strategischen Projekts „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“. Von der Projektleitung bzw. vom im Mai 2022 ernannten Nachhaltigkeitsbeauftragten werden die im Nachhaltigkeitscockpit zur Erreichung der nächsten Reifegradstufe festgelegten Maßnahmen der Handlungsfeldverantwortlichen koordiniert und deren Umsetzung in einem Regelkreisbetrieb überwacht. Die

Handlungsfeldverantwortlichen bilden gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten das Nachhaltigkeitsteam der Bank. Ein Vorstandsmitglied ist Pate des Projekts. Über die Zielerreichung wird insbesondere im Steuerungskreis Strategie regelmäßig an Vorstand und Bereichsleitende berichtet.

Bei der Festlegung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele orientiert sich die Bank an anerkannten Rahmenwerken wie etwa den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen oder dem Pariser Klimaabkommen. Der Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR, den die Bank der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitskonzeption zugrunde legt, baut auf diesen Werken auf.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst und richtet ihr Produktangebot an den Bedürfnissen der Kunden und Mitglieder in der Region aus. Der Aspekt der ökonomischen Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg spielt beim Geschäftsmodell eine entscheidende Rolle. Dies beginnt bei mehrfach und wiederholt ausgezeichneter Finanzberatung, umfasst zeitgemäßen Service, die zuverlässige Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Hereinnahme von Kundengeldern, das Angebot attraktiver Anlagen sowie eine verantwortungsvolle Kreditvergabe. Ziel ist eine dauerhafte und verlässliche Kundenbeziehung für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. Bei Geschäfts- und Firmenkunden wird auf Kundennähe und eine enge Begleitung deren Anliegen großer Wert gelegt, so dass Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig erkannt werden und entsprechend agiert werden kann.

Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung befindet sich die gesamte Wertschöpfungskette in einem fortlaufenden Veränderungsprozess. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG nimmt daher regelmäßig Prozessoptimierungen und Investitionen, u. a. in technische Infrastruktur, vor.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Im Kerngeschäft der Bank werden in unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfungskette auch soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. So bietet die Bank z. B. nachhaltige Geldanlageprodukte an. Deren Aufnahme in die Hausmeinung und Kategorisierung als nachhaltig erfolgt anhand der gesonderten Zielmarktprüfung „Typologie für nachhaltige Finanzinstrumente - ESG-Zielmarkt“. Dieses ergänzende Zielmarktkonzept wurde von der Deutschen Kreditwirtschaft erarbeitet und ist mit der BaFin abgestimmt. Um durch eine umfassende und gute Beratung eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend überprüft und ergänzt. Somit werden den Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen ermöglicht. Bei Baufinanzierungen werden Möglichkeiten der Förderung energieeffizienten Bauens und Sanierens berücksichtigt. ESG-Risiko-Scores werden bei Finanzierungen sukzessive zu beachten sein. Die Scores sollen zunächst im Firmenkundenbereich auf Grundlage von Auswertungen der parclIT GmbH, die in unterschiedlicher Gewichtung und mit zunehmendem Detaillierungsgrad physische, transitorische, soziale und Governance-Risiken berücksichtigen, bei Kreditbeschlüssen angewandt werden. Für die Eigenanlagen der Bank werden seit August 2022 von der KC Risk AG monatlich ESG-Risiko-Scores ermittelt. Dazu wird das Tool Sustainalytics ESG Risk Rating von MORNINGSTAR® verwendet. Bei Votierungsvorlagen wird auf die DZ BANK Masterliste Nachhaltigkeit verwiesen. Diese enthält von der DZ BANK nach dem EESG-Modell des DZ BANK Nachhaltigkeitsresearch gecoverte Emittenten. Beide Systeme bilden eine Grundlage dafür, um in Zukunft bei Anlageentscheidungen ESG-Kriterien stärker berücksichtigen zu können.

Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb

Im Geschäftsbetrieb beachtet die Bank beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten neben der Wirtschaftlichkeit auch zunehmend Umweltfaktoren. Die Bank arbeitet bei ihren Lieferanten und Dienstleistern sehr stark mit regionalen Unternehmen zusammen. Dies gilt auch für Handwerker. Die Geschäftspartner der Bank unterliegen somit den gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland.

Bei IT-Investitionen wird im Anschaffungsprozess auf Umwelteigenschaften und Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. So sind die von der Bank eingesetzten Rechner, die von der Atruvia AG bzw. der Ratiodata SE bezogen werden, ENERGY STAR®-zertifiziert und EPEAT®-registriert. Die Ratiodata SE ist seit 2018 nach ISO-Norm 14001 „Umweltmanagement“ zertifiziert. Die Multifunktionsdrucker von Lexmark, die in der Bank eingesetzt werden, sind ebenfalls ENERGY STAR®-zertifiziert.

Der Einkauf von Büroartikeln erfolgt in erster Linie über GenoBuy bei der DG Nexolution eG. Bestellungen über den genossenschaftlichen Online-Shop GenoBuy werden nach Möglichkeit gebündelt und klimaneutral versandt. Dabei wird auf umweltfreundliche Verpackung geachtet. Die DG Nexolution-Gruppe bekennt sich zu international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards wie den Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, den Konventionen der ILO (International Labour Organisation) oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und setzt diese, beispielsweise im Lieferantenmanagement, konsequent durch.

Für die bedarfsgerechte Versorgung ihrer Kunden mit Finanzdienstleistungen kooperiert die Bank mit Partnern innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe, insbesondere den Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung von dessen zehn Grundsätzen bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister. Ihr Einfluss im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeitenden und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des „Global Compacts“ der UN, den Konventionen der ILO oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen. Im Rahmen ihrer Klimastrategie haben sich die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verpflichtet, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Ausgehend vom Basisjahr 2009 sollen zudem bis 2030 bereits 65 % der Treibhausgase eingespart werden. Dabei handelt es sich um ein konzernweites Mindestziel, das alle Gruppenunternehmen in einer gemeinsamen Klimastrategie verfolgen.

Die DZ Bank, die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DZ HYP, die DZ PRIVATBANK, die R+V Versicherung, die TeamBank, Union Investment und die VR Leasing Gruppe verpflichten seit dem Jahr 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des „Global Compacts“ der UN und der Anforderungen der ILO.

Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ unterzeichnet. Im Frühjahr 2021 hat die DZ BANK fünf messbare Nachhaltigkeitsziele formuliert, die im Zeitverlauf weiterentwickelt werden. Thematisch sind die Ziele den Kategorien Geschäftsportfolio und externe Bewertung durch Nachhaltigkeitsratingagenturen zuzuordnen.

Die Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den „United Nations Principles for Responsible Investment“ und hat sich damit u. a. verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union

Investment sowohl das „Global Investor Statement on Climate Change“ als auch den „Montreal Carbon Pledge“ unterzeichnet.

Im August 2020 hat auch die R+V die „United Nations Principles for Responsible Investment“ unterzeichnet. Mit einem Anlagevolumen von rund 130 Mrd.€ gehört der R+V-Konzern in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. Neben Sicherheit und Rendite orientiert sich die R+V auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.

Die meisten von der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG vermittelten Produkte sowie ein Teil der Eigenanlagen der Bank entfallen auf die genossenschaftliche Finanzgruppe.

Kriterien 5-10 zu Prozessmanagement

5. Verantwortung

Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG liegt beim Vorstand. Das Projekt Nachhaltigkeit startete im April 2021. Noch im selben Jahr wurde es unter dem Titel „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“ als strategisches Projekt kategorisiert und in die Strategielandkarte der Bank aufgenommen. Die Steuerung des Projekts, das sich am BVR-Nachhaltigkeitsleitfaden orientiert und auf dem BVR-Nachhaltigkeitscockpit aufsetzt, erfolgte zunächst über die Projektleitung. Im Mai 2022 wurde ein Nachhaltigkeitsbeauftragter benannt, der seitdem das Projekt koordiniert, den Regelkreisbetrieb aufrechterhält, den Informationsfluss sicherstellt und die Zielerreichungskontrolle gewährleistet. Auf operativer Ebene setzen die Handlungsfeldverantwortlichen bzw. die jeweils zuständigen Bereiche die Maßnahmen um, die im Nachhaltigkeitscockpit zur Erreichung der jeweils nächsten Reifegradstufe festgelegt sind. Die Handlungsfeldverantwortlichen bilden seit Mai 2022 das Nachhaltigkeitsteam der Bank, das mehrmals im Jahr tagt, um über den Maßnahmenfortschritt zu berichten, die Weiterentwicklung der Maßnahmen voranzutreiben und ein jährliches Maßnahmenprogramm abzustimmen. Ein Vorstandsmitglied betreut das Nachhaltigkeitsprojekt als Pate.

6. Regeln und Prozesse

Das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken ist seit jeher nachhaltig angelegt. In der Vision sowie in der Strategie der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist Nachhaltigkeit implementiert. Als Leitlinie für das Erreichen des Etappenziels der Reifegradstufe 2 gemäß BVR-Nachhaltigkeitsleitfaden wurden Nachhaltigkeitsleitsätze entwickelt, die alle wichtigen Handlungsfelder der Nachhaltigkeit umfassen und in Verbindung mit dem Nachhaltigkeitscockpit die Grundlage für die Maßnahmen der Handlungsfeldverantwortlichen bilden (siehe Kriterium 1). Im Rahmen des strategischen Projekts „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“ wird vom Nachhaltigkeitsbeauftragten die operative Umsetzung koordiniert. Diese wiederum erfolgt durch die Handlungsfeldverantwortlichen, die das Nachhaltigkeitsteam der Bank bilden (siehe Kriterium 5). Im Steuerungskreis Strategie, der aus Vorstand und Bereichsleitenden der Bank besteht, erfolgt eine quartalsweise Berichterstattung über den Stand des Projekts.

Zu bestimmten Aspekten der Nachhaltigkeit existieren spezielle Regelungen. So bestehen z. B. Regelungen und Anweisungen zu Arbeitsnormen, zu Compliance, zur Geldwäscheprävention, zu Mitarbeitergeschäften, zum Umgang mit Geschenken und zur Vergütung. Im Juli 2021 wurden als gemeinsames Führungsverständnis von Vorstand und Bereichsleitern Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet. Diese umfassen einen gemeinsamen Anspruch,

Aspekte des Handelns, gegenseitiges Vertrauen sowie das Miteinander. Die Führungsleitsätze wurden im August 2022 vertieft und werden regelmäßig in sogenannten FührungsLabs der Bereichsleitenden reflektiert.

Die Mitarbeitenden werden bislang via Intranet regelmäßig über die Aktivitäten der Bank in Sachen Nachhaltigkeit informiert. Einzelne Mitarbeitende werden in von den Handlungsfeldverantwortlichen initiierte Teilprojekte eingebunden. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte informiert in Bereichsrunden über Nachhaltigkeit und den Umgang der Bank mit dem Thema und bietet so den Mitarbeitenden die Möglichkeit zum Austausch. Für Fragen und Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit steht eine spezielle Mail-Adresse zur Verfügung.

7. Kontrolle

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verwendet für die Steuerung und Kontrolle ihres Nachhaltigkeitskonzeptes das BVR-Nachhaltigkeitscockpit. Ausgehend von der Ist-Nachhaltigkeitsleistung wurde im Jahr 2021 ein Maßnahmenplan festgelegt, um bis zum Jahr 2025 die Nachhaltigkeitsreifegradstufe 3 auf einer Reifegradfächer-Skala von 0 bis 5 zu erreichen. Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsregelkreises erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung.

Zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen werden unterschiedliche Leistungsindikatoren verwendet. So werden im Bereich Personal z. B. Altersstruktur, Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht, Teilzeitquote, aktive / passive Mitarbeitende, Fluktuationsquote, Krankheitsquote, Schwerbehindertenquote, Anzahl Auszubildende, Übernahmequote von Auszubildenden sowie Weiterbildungstage erhoben. Im Hinblick auf Umweltaspekte werden in der Bank z. B. der Strom- und Heizenergieverbrauch sowie der Papierverbrauch erfasst. In der Gesamtbanksteuerung, im Risikomanagement, in der Vertriebssteuerung sowie im Rechnungswesen werden Daten und Kennziffern nach gesetzlichen, aufsichtlich oder verbandsseitig vorgegebenen und nach bankinternen festgelegten Standards ermittelt. In allen Fällen werden Erhebungsmethoden angewandt, die periodische, bankinterne und externe Vergleiche ermöglichen. Teile dieser Daten sind aufgrund von regulatorischen Vorgaben extern zu kommunizieren. Teilweise werden Kennziffern aus werblichen Gründen in der Außenkommunikation verwendet.

Ein Teil der o. g. Leistungsindikatoren wird genutzt, um das VfU-Tool (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen (Verbräuche, Scope-Werte im Hinblick auf die Treibhausgas-Emission) mit Daten zu versorgen. Das Tool wurde im Jahr 2022 erstmals mit Werten des Jahres 2021 befüllt, die als Grundlage für die Fortschreibung der Datenreihen sowie die Messbarkeit von Veränderungen dienen.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verfügt über verschiedene Compliance-Funktionen (z. B. gemäß MaComp und MaRisk) sowie ein Beauftragtenwesen (z. B. zur Geldwäscheprävention, zum Datenschutz, zur Informationssicherheit, zur Arbeitssicherheit). Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Standards. Das bankinterne Revisionssystem umfasst sämtliche Prozesse und erfasst mögliche Risiken.

Leistungsindikator zu den Kriterien 5 bis 7

GRI SRS-102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG orientiert sich an den genossenschaftlichen Grundwerten Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. In der Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“ werden für die Bereiche Kunden, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit/Region und Finanzen wesentliche Kernaussagen formuliert, die von bester Beratung, Begeisterung, Fairness, einer persönlichen Beziehung zu Kunden, digitalen Zugangswegen, Attraktivität als Arbeitgeber, Work-Life-Balance, Verantwortung für die Region, Gesellschaft und für die Menschen, der ökonomischen und ökologischen Förderung der regionalen Entwicklung bis hin zu anspruchsvollen, auf die nachhaltige Leistungsfähigkeit der Bank ausgerichteten, betriebswirtschaftlichen Zielen reichen.

Der Vorstand hat in seiner Geschäftsordnung Leitsätze entsprechend der genossenschaftlichen Zielsetzung formuliert. Die Geschäftsordnung wurde im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat beschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2021 gemeinsam eine Richtlinie zu Interessenkonflikten beschlossen, die Regelungen zur Ermittlung und Bewertung sowie zur Steuerung und Minderung von Interessenkonflikten enthält.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG hat als Teil ihrer Strategie eine Compliance-Kultur implementiert. Nachhaltiges Finanzwesen und nachhaltiges Handeln im Bankbetrieb sind ebenso Teil der Geschäftsstrategie der Bank wie spezielle Nachhaltigkeitsleitsätze, die alle diesbezüglichen Handlungsfelder umfassen. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den gesamten Strategieprozess als ganzheitliches und langfristig angelegtes Ziel integriert. Seit dem Jahr 2021 verfolgt die Bank das strategische Projekt „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“. Zum Umgang mit Geschenken sowie zu kartellrechtskonformem Verhalten hat der Vorstand Regelungen beschlossen.

Im Juli 2021 wurden von Vorstand und Bereichsleitern als Grundlage für ein gemeinsames Führungsverständnis Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet. Diese umfassen einen gemeinsamen Anspruch, Aspekte des Handelns, gegenseitiges Vertrauen sowie das Miteinander. Ethische Aspekte finden sich z. B. in Aussagen zur gegenseitigen Wertschätzung, dem partnerschaftlichen Umgang über alle Ebenen, der gegenseitigen Unterstützung sowie einer Feedback-Kultur wieder. Die Führungsleitsätze wurden im August 2022 vertieft und werden regelmäßig in sogenannten FührungsLabs der Bereichsleitenden reflektiert.

Über die Vision und Strategie sowie Compliance-relevante Vorgaben werden Aufsichtsrat und Mitarbeitende regelmäßig informiert. Insbesondere zu Compliance-Themen werden regelmäßig Schulungen angeboten. Die neuen Führungsleitsätze wurden allen Mitarbeitenden nahegebracht und erläutert.

In der Unternehmens- und Führungskultur der Bank sowie der Ethik- und Wertekompetenz der Mitarbeitenden kommen die genossenschaftlichen Werte zum Ausdruck und prägen eine gemeinsame Grundhaltung. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Dieses Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Verbindung mit der Vision der Bank „Wir schaffen Zukunft“ stellt die Geschäftstätigkeit der Bank in den Dienst sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit, die auch durch die Berücksichtigung der genossenschaftlichen Werte in der Kundenberatung sowie beim Umgang mit Zahlungsproblemen von Kunden zum Ausdruck kommt.

Der BVR hat als genossenschaftlicher Dachverband ein Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe entwickelt, das im nationalen Kontext zu verstehen ist und den Primärbanken als Orientierungsrahmen dient. Das Leitbild weist eine hohe Übereinstimmung mit den „Principles for Responsible Banking“ der Vereinten Nationen auf, die

der BVR als Unterstützer unterzeichnet hat und die den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem der Zukunft bilden.

Die DZ BANK Gruppe, mit der die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG über die genossenschaftliche Finanzgruppe zusammenarbeitet, hat als Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte, nachhaltige Unternehmenskultur einen Verhaltenskodex eingeführt. Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ der Vereinten Nationen unterzeichnet.

8. Anreizsysteme

Die Vergütung der Mitarbeitenden erfolgt auf Basis des Tarifvertrages für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie für die genossenschaftliche Zentralbank bzw. im außertariflichen Bereich auf Basis freier Vereinbarung. Zusätzlich gibt es in Abhängigkeit von der Erreichung eines geplanten Betriebsergebnisses eine variable Vergütung für alle Mitarbeitenden inkl. Führungskräfte. Verteilungskriterien orientieren sich hierbei teilweise an der Erreichung von quantitativen und qualitativen Zielen, die sich aus der Gesamtbankstrategie ergeben. Einige Mitarbeitende im Vertriebsbereich erhalten zusätzlich Vertriebsprovisionen. Der Vorstand wird ausschließlich fix vergütet.

Über die Eingruppierung der Mitarbeitenden nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den stellenbezogenen Anforderungen im Hinblick auf Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung vergütet wird. Dies ist nachhaltig, da hier die Merkmale erfasst und berücksichtigt werden, die die Wertigkeit der tariflich zu vergütenden Stellen im Verhältnis zueinander maßgeblich bestimmen.

Der kundenorientierte Vergütungsvorbehalt wird vor Auszahlung unter Einbindung des Beschwerdemanagements, der internen Revision sowie der MaRisk-Compliance-Funktion berücksichtigt. Hierbei wird überprüft, ob es bei Mitarbeitenden Verstöße gegen gesetzliche, betriebliche oder vertragliche Regelungen zum Schutz des Kundeninteresses gab, die eine Minderung oder den Wegfall der Auszahlung der variablen Vergütung nach sich ziehen.

Das Vergütungssystem der Bank wird jährlich überprüft. Im Einklang mit dem KWG und der Institutsvergütungsverordnung stehen fixe und variable Vergütungsbestandteile in einem angemessenen Verhältnis. So werden auch etwaige negative Anreize ausgeschlossen, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen. Dies bedeutet: Die Mitarbeitenden sowie der Vorstand erhalten eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeit. Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften der Bank ausgerichtet. Überdies gibt es für das Erreichen bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle. Aufgrund des risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung. Bei den Kontrolleinheiten setzt die Bank über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen. Somit ist sichergestellt, dass die Anforderungen aus der Institutsvergütungsverordnung erfüllt sind. Über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme sowie deren Angemessenheitsprüfung wird dem Aufsichtsrat jährlich sowie anlassbezogen berichtet. Die Grundlagen des Vergütungssystems sind den Mitarbeitenden im Intranet zugänglich.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsrats Tätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion wird eine Vergütungs differenzierung im Hinblick auf die Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied vorgenommen. Alle

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine pauschale Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Vergütungssysteme der Bank orientieren sich an einem nachhaltigen Erfolg der Bank. Die Bank ist tarifgebunden, das heißt es erfolgt mindestens die Zahlung des tariflichen Grundgehalts als Festgehalt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten eine pauschale Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für die Bank als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb wird von einer Veröffentlichung abgesehen. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht. Hinsichtlich der Gesamtbezüge des Aufsichtsrats sowie des Vorstands wird auf den Jahresabschluss 2022 (hier: Anhang) verwiesen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Identifizierung der Anspruchsgruppen der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ergibt sich aus den genossenschaftlichen Strukturen und der Verankerung der Bank in der Region. So sind als wichtigste Anspruchsgruppen Mitglieder und Vertreter, Kunden, der Aufsichtsrat, Mitarbeitende, regionale gesellschaftliche Gruppierungen, die mittelständische Wirtschaft in der Region sowie Verbundpartner zu identifizieren. Mit ihren Anspruchsgruppen steht die Bank in regelmäßigem Austausch. Zu erwähnen sind hier u. a. die Vertretergespräche, die Vertreterversammlung, Kundengespräche vor Ort und digital sowie Kundenveranstaltungen für Privat- und Firmenkunden. Im August 2021 fand eine Online-Kundenbefragung statt, an der neben Kunden auch Mitarbeitende teilnahmen, und in der die Eigenschaften der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG abgefragt wurden. Über die Online-Eintragung aller Geschäfts- und SB-Standorte unter Google Unternehmensprofil nutzt die Bank zudem die Möglichkeit, öffentliche Bewertungen und Erfahrungen von Kunden und weiteren Anspruchsgruppen zu erhalten, um dies für Verbesserungen zu nutzen.

Mitglieder des Vorstands der Bank sind in zahlreichen Gremien der genossenschaftlichen Finanzgruppe sowie Verbandsgremien auf regionaler und überregionaler Ebene vertreten und stehen so in regelmäßigem Dialog. Die Bank ist durch Mitgliedschaften in regionalen Verbänden, Arbeits- und Informationskreisen, bei der IHK sowie in diversen anderen gesellschaftlichen Gruppierungen vertreten. Sie unterstützt gemeinnützige Institutionen und Vereine in der Region. Der Austausch mit öffentlichen Personen findet in der Regel im persönlichen Kontakt statt.

Der Aufsichtsrat der Bank wird in regelmäßigen Sitzungen vom Vorstand über die geschäftliche Ausrichtung und Entwicklung der Bank informiert. In den Sitzungen findet ein diesbezüglicher Dialog statt.

Die Bank steht in regelmäßigem Kontakt mit ihren Stakeholdern. Der offene Dialog mit den genannten Anspruchsgruppen ist Teil der täglichen Geschäftstätigkeit der Bank. So werden z. B. in Gesprächen mit Kunden deren Bedürfnisse und Erwartungen an die Bank deutlich. Im Rahmen von Beratungsgesprächen wird die Zufriedenheit der Kunden mit der Bank aktiv erfragt. Mit Beschwerden können sich die Kunden an das Beschwerdemanagement der Bank wenden. Impulse aus Gesprächen und Beschwerden werden zur Verbesserung der Qualität aufgegriffen.

Auch aus der Kommunikation mit Mitarbeitenden, die z. B. über ein eigenes Intranet, über Veranstaltungen, Besprechungskreise oder Mitarbeitergespräche erfolgt, werden wichtige Erkenntnisse gewonnen. Diese Erkenntnisse werden in die Fortentwicklung der Geschäftsstrategie, der Produkt- und Dienstleistungspalette der Bank sowie in die Verbesserung und Weiterentwicklung der Unternehmenskultur einbezogen. Dies gilt auch für die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung, die im Oktober 2021 stattfand, wie eine nachfolgende Pulsbefragung im Oktober 2022 deutlich machte.

Leistungsindikator zum Kriterium 9

GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verfolgt als regionale Genossenschaftsbank das Ziel, ihre Kunden bestmöglich zu unterstützen und dabei auch ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Im Jahr 2022 haben sich Kunden und Geschäftspartner mit verschiedenen Finanzthemen beschäftigt, die im Folgenden näher erläutert werden.

Die Einhaltung von rechtlichen Vorgaben sowie die Transparenz und Verständlichkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sind eminent wichtig. Infolge einer Entscheidung des BGH im April 2021, die Teile der AGB für unwirksam erklärte, hat sich die Bank sehr intensiv mit der rechtssicheren Einholung und Zustimmung zu den geänderten AGB befasst. Die Kunden wurden aktiv über den Sachverhalt informiert und um Zustimmung zu den neuen AGB gebeten. Dabei wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, sich mit den neuen Regelungen vertraut zu machen und bei Bedarf gerne Fragen zu stellen.

In Zeiten der Digitalisierung gewinnt das Online-Banking immer mehr an Bedeutung. Die Bank hat sich verstärkt damit beschäftigt, Online-Services und VR-BankingApp zu verbessern und den Kunden dabei zu helfen, diese effektiv und sicher zu nutzen. Dabei wurde auf die Anliegen und Bedürfnisse der Kunden Rücksicht genommen und ihnen wurde bei Fragen und Problemen schnell und unkompliziert geholfen. Die zunehmende Bedrohung durch Cyberkriminalität hat viele Kunden verunsichert. Auch darauf wurde reagiert und die Sicherheitsempfehlungen wurden noch stärker kommuniziert, um das Vertrauen aber auch das Wissen der Kunden zu stärken und permanent zu sensibilisieren.

Infolge der Zinswende und der hohen Inflation waren viele Kunden verunsichert und haben sich bei der Bank im Rahmen von Anlageberatungen Unterstützung eingeholt. Den Kunden wurden umfassende Informationen und Beratungen angeboten, um individuelle Lösungen zu finden. Dabei wurden auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. So wurde beispielsweise vermehrt auf nachhaltige Finanzprodukte hingewiesen. Denn immer mehr Kunden legen Wert darauf, dass ihre Geldanlagen nachhaltig und ethisch ausgerichtet sind (siehe dazu Kriterium 10).

Ein weiteres Thema, das im Jahr 2022 zunehmend an Relevanz gewann, war der Rückgang der Nachfrage nach Darlehen bei Firmen- und Privatkunden. Diese Entwicklung ist größtenteils auf die stark gestiegenen Zinsen, hohe Immobilienpreise und erhöhte Lebenshaltungskosten zurückzuführen. Andererseits war der Wunsch nach eigenem Eigentum unverändert

vorhanden. So drehte sich eine Vielzahl der Gespräche darum, die finanzielle Sicherheit im Blick zu behalten. Durch eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beratung stellt die Bank sicher, dass die Kunden langfristig finanziell stabil bleiben.

Die Folgen der Covid-19-Pandemie in allen ihren Ausprägungen und Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben spielte im Jahr 2022 zunehmend weniger eine Rolle. Gespräche über Verwahrentgelte waren ab August 2022 aufgrund der Einstellung entsprechender Regelungen seitens der Bank nicht mehr erforderlich.

Aus einer Kundenbefragung im Jahr 2021 konnten wichtige Erkenntnisse zu den Eigenschaften gezogen werden, mit denen Kunden und Mitarbeitende die Bank in Verbindung bringen. Aus den Ergebnissen wurden Maßnahmen abgeleitet, die Themen wie z. B. Digitalisierung, Zielgruppenpositionierung, Kommunikation sowie Nachhaltigkeit stärker in den Fokus rückten, und die im Jahr 2022 ihre Wirkung entfalteten. Auch aus dem Ergebnis der Mitarbeiterbefragung 2021 ergaben sich wichtige Impulse, die für die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und des gemeinsamen Miteinanders genutzt wurden, wie das Ergebnis der anschließenden Pulsbefragung im Oktober 2022 bestätigte.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden bankseits insbesondere folgende Themen aufgegriffen, die dem Themenkomplex Nachhaltigkeit zuzuordnen sind:

- Erweiterung des Produktportfolios nachhaltiger Fonds und Wertpapiere
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Finanzierungsberatung
- Fokussierung auf spezielle Zielgruppen in der Region
- Weiterentwicklung der Digitalität
- Verbesserung der Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen
- Verbesserung der Unternehmenskultur

Auch zukünftig wird die Bank ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region leisten, dabei die verschiedenen Interessengruppen im Blick behalten und ihren Kunden dabei helfen, ihre Ziele und Wünsche zu erreichen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG legt großen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung nachhaltiger Angebote, Dienstleistungen und Produkte, mit denen sie auf Grundlage ihres Förderauftrags und des genossenschaftlichen Wertesystems die wirtschaftliche Entwicklung in der Region dauerhaft unterstützt.

Ein wesentlicher Faktor ist dabei die Nähe zu Kunden, die durch ein Netz von insgesamt 57 Standorten, an denen die Bank mit 32 Geschäftsstellen sowie 25 SB-Filialen und Geldautomatenstandorten präsent ist, gewährleistet ist. Damit werden Kunden lange Anfahrtswege erspart. Parallel dazu bietet die Bank ihren Kunden umfangreiche digitale Dienstleistungen an. Damit haben die Kunden die Möglichkeit, jederzeit ortsunabhängig Bankgeschäfte zu tätigen, z. B. per Online-Banking oder Online-Brokerage am PC, via Smartphone (Banking-Apps, mobiles Bezahlen) oder per Karte (girocard, Kreditkarte). Bei den Zahlungsverkehrslösungen arbeitet die Bank eng mit Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen.

Die Bank unterhält zudem ein Kundenservicecenter (KSC), das telefonische Serviceleistungen anbietet. Durch einen speziellen VideoService (tellma GmbH) sind Mitarbeitende des Kundenservicecenters auch via Bildschirm von 9 VideoService-Standorten in den Filialen aus für die Kunden erreichbar. Seit Oktober 2022 ist zudem ein Kundendialogcenter (KDC) für Kunden

eingrichtet, die eine hohe digitale Affinität aufweisen oder außerhalb des Geschäftsgebiets leben. Alle Leistungen, die Bankkunden aus den Filialen kennen, können auch mobil, online, telefonisch oder per Videoberatung genutzt werden. So berät das KDC zu Wertpapieren, Versicherungen, Krediten und anderen Finanzprodukten, so wie es auch aus der Filialberatung bekannt ist.

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Bank ihre Dienstleistungen kontinuierlich digitalisiert und auch intern Prozesse und Abläufe verschlankt und optimiert, was zur Ressourcenschonung beitrug. Zur Vermeidung langer Anfahrtswege nutzen Vorstand und Mitarbeitende die Möglichkeit der Videokonferenz. Zudem erfolgen Besprechungen verstärkt als Telefonkonferenzen oder virtuelle Meetings. Im Bereich der Weiterbildung werden zunehmend Webbased-Trainings bzw. Webinare eingesetzt. Diese Entwicklungen wurden durch die Corona-bedingten Beschränkungen in den Jahren 2020 bis 2022 verstärkt. Sie führten im Jahr 2020 dazu, dass die Vertreterversammlung erstmals digital als Live-Stream stattfand. Auch in den Jahren 2021 und 2022 wurde sie als Live-Stream durchgeführt. Zudem fanden mehrere digitale Kundenveranstaltungen statt. Die genutzten digitalen Kommunikationsplattformen haben sich seitdem etabliert und werden weiterhin, auch in Form von Live-Streams und Video-Botschaften für Mitarbeitende, genutzt. Mit der Entwicklung und Implementierung der o. g. Serviceleistungen und Prozesse waren und sind mehrere unterschiedliche Bereiche der Bank betraut. Meist sind auch Partner der genossenschaftlichen Finanzgruppe eingebunden. Dies trifft insbesondere auch auf das Produktangebot der Bank zu.

Die Bank bietet mittlerweile eine breite Palette von Produkten an, bei denen der Nachhaltigkeitsaspekt im Vordergrund steht. Dabei handelt es sich neben bestimmten Fonds von Union Investment sowie weiterer Anbieter insbesondere um Anleihen und Zertifikate der DZ BANK sowie Produkte der R+V Versicherung. Vermögenverwaltungsprodukte von Union Investment sowie der DZ Privatbank können mit Fokus auf eine nachhaltige Anlagestrategie abgeschlossen werden. Mit MeinInvest Nachhaltig und VermögenPlus Nachhaltig der Union Investment werden zwei Produkte zur Vermögensverwaltung angeboten, deren Investitionsentscheidungsprozesse nach Nachhaltigkeitskriterien erfolgen.

Bei der Kreditvergabe leistet die Bank durch das Angebot der Finanzierung von Geschäftsvorhaben im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Hier werden Angebote der Förderbanken (z. B. KfW, LfA) genutzt. Die Spezialisierung in diesem Bereich wird im Jahr 2023 im Rahmen einer strategischen Maßnahme gezielt ausgebaut. Ein eigenes Produkt für nachhaltige Finanzierungen existiert bislang noch nicht.

Die für den Zahlungsverkehr angebotenen Kontomodelle für Business- und Privatkunden - hier auch Kontomodell VREE speziell für junge Leute - fokussieren stark auf die Nutzung von Online-Banking, VR Banking App, Kartennutzung, VR SecureGo plus App und ePostfach. Mit der Naturliebe Karte werden Kreditkarten aus recyceltem Plastik angeboten. Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone ist für iOS-Nutzer mit der Bezahlösung Apple Pay möglich. Nutzer von Android-Smartphones können dafür die Pay App verwenden. Belegloser und bargeldloser Zahlungsverkehr werden dadurch forciert.

Die Entwicklung eigener Produkte, die speziell auf Nachhaltigkeitsaspekte abzielen, ist im Rahmen der Maßnahmen des Nachhaltigkeitscockpits vorgesehen. Die Steuerung derartiger Innovationen erfolgt durch den handlungsfeldverantwortlichen Bereich Vertriebsmanagement.

Leistungsindikator zum Kriterium 10

G4-FS11: Finanzanlagen

Insgesamt haben die Kunden im Jahr 2022 ca. 54,8 Mio.€ in nachhaltige Produkte bei Union Investment und in die Vermögensverwaltung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG investiert. Der Anteil an nachhaltigen Produkten betrug hier ca. 45,1 % des gesamten Absatzes. In nachhaltige Produkte der DZ Privatbank wurden ca. 1,9 Mio.€ investiert. Dies machte ca. 23,7 % des gesamten Absatzes aus. In nachhaltige Anlagezertifikate der DZ BANK wurden ca. 9,9 Mio.€ investiert. Dies entspricht ca. 57,8 % des gesamten Absatzes. Aufgrund der starken Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten wurde das entsprechende Produktportfolio kontinuierlich erweitert.

Die Kundenbestände nachhaltiger Fonds von Union Investment und der Fondsvermögensverwaltung lagen per Ende 2022 bei 465,8 Mio.€ (Vorjahr: 373,6 Mio.€). Sie machen damit rund 41,3 % (Vorjahr: 30,4 %) des gesamten Bestands der Kunden in diesen Anlageformen aus.

Die Kundenbestände nachhaltiger Anlagen in der Vermögensverwaltung der DZ Privatbank lagen Ende 2022 bei 5,9 Mio.€. Dies entspricht ca. 12,8 % des Kundenbestands in der Vermögensverwaltung. Die Kundenbestände nachhaltiger Anlagezertifikate der DZ BANK lagen Ende 2022 bei 17,2 Mio.€. Dies entspricht ca. 45,6 % des Kundenbestands in dieser Anlageform.

Für das Eigenanlagegeschäft wurden bislang noch keine systematischen Auswahlkriterien nach Nachhaltigkeitsaspekten definiert. Diesbezügliche Regelungen sind zur Erreichung einer höheren Stufe im Nachhaltigkeitsreifegradfächer vorgesehen. Seit August 2022 führen Spezialisten der KC Risk AG eine monatliche Portfoliobewertung durch. Per 31.12.2022 lagen der ESG-Risiko-Score, der Country-Risk-Score und der Carbon-Risk-Score jeweils bei der Einstufung "gering". Dies ist nach „unwesentlich“ der zweitbeste Wert bei fünf Abstufungen.

Kriterien 11-20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11-13 zu Umweltbelangen

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Als Kreditinstitut nimmt die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG natürliche Ressourcen in weitaus geringerem Umfang in Anspruch als die produzierende Industrie. Dennoch arbeitet die Bank kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes. Um den Umfang der für die eigene Geschäftstätigkeit in Anspruch genommenen Ressourcen messen zu können, wurde im Jahr 2022 erstmals ein Tool zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen des VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) mit Daten des Geschäftsjahres 2021 befüllt. Dabei musste teilweise mit Schätzungen gearbeitet werden, so dass die Exaktheit der Ergebnisse in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. In Summe ergaben sich für die Geschäftstätigkeit des Jahres 2021 Treibhausgasemissionen (im Folgenden THG-Emissionen) in Höhe von 1.620,7 Tonnen CO₂-Äquivalente (im Folgenden CO₂e). Haupttreiber ist dabei der Brennstoffverbrauch für Wärme mit 883,3 Tonnen CO₂e vor Strom mit 400,9 Tonnen CO₂e und Treibstoffverbrauch für Geschäftsverkehr mit 306,7 Tonnen CO₂e.

Umweltaspekte im Kerngeschäft

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft liegen im Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. abzielen und den Ressourceneinsatz senken. Die Maßnahmen hierzu sind in den Kriterien 4 und 10 beschrieben.

Die grundsätzliche Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit ist unter den Kriterien 1 bis 4 dargestellt. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG trägt durch die Finanzierung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz und Umweltschutz sowie durch das Angebot nachhaltiger Finanzprodukte zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Die Eigenanlagen der Bank bestehen zu einem Großteil aus Anlagen mit einem niedrigen ESG-Risiko-Score. Als Ergebnis der Portfoliobewertung per 31.12.2023 durch die KC Risk AG lagen der ESG-Risiko-Score, der Country-Risk-Score und der Carbon-Risk-Score der Eigenanlagen jeweils bei der Einstufung "gering". Dies ist nach „unwesentlich“ der zweitbeste Wert bei fünf Abstufungen.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb

Haupttreiber im Hinblick auf die THG-Emissionen der Bank aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Jahr 2021 sind der Brennstoffverbrauch für Wärme mit 883,3 Tonnen CO₂e vor Strom mit 400,9 Tonnen CO₂e und Treibstoffverbrauch für Geschäftsverkehr mit 306,7 Tonnen CO₂e. Papier, Wasserverbrauch und Abfall spielen hier nur eine untergeordnete Rolle. Aufgrund des niedrigen In- und Outputs von Wasser werden hier keine Einsparpotenziale gesehen.

Der Papierverbrauch wurde durch die Digitalisierung von bankinternen Prozessen (z. B. digitale Unterschrift auf Verträgen inkl. elektronischer Dokumentenablage, elektronisches Postfach) bereits stark reduziert. Im Jahr 2022 wurden noch ca. 1,75 Mio. Blatt Kopierpapier verbraucht (Vorjahr: ca. 2,1 Mio. Blatt). Der Verbrauch wurde damit um ca. knapp 17 % reduziert. Der Papierverbrauch an Kontoauszugsdruckern (Thermopapier) lag im Jahr 2022 bei ca. 5,66 Mio. Blatt bzw. ca. 9,44 Tonnen (Vorjahr 11 Tonnen). Der Verbrauch an KAD-Papier lag damit um ca. 14 % niedriger als im Vorjahr.

Wärme wird aus Strom, Gas und Heizöl erzeugt. Zudem deckt die Bank einen großen Teil des Wärmebedarfs durch Fernwärme. Die gewählten Energiedienstleister wurden mit folgenden Primärenergiefaktoren bewertet:

Fernwärmegenossenschaft Marktoberdorf: Primärenergiefaktor = 0,00

SWA Stadtwerke Augsburg: Primärenergiefaktor = 0,25

Smart Energy GmbH Wertach: Primärenergiefaktor = 0,1

Stadtwerke Schongau: Primärenergiefaktor = 0,00

Energieversorgung Kühbach: Primärenergiefaktor = 0,92

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz führt die Bank spezielle Maßnahmen durch. Sie setzt hierbei u. a. auf die Umstellung von Leuchtmitteln auf LED sowie den Einsatz energiesparender IT und Haustechnik in den von der Bank genutzten Gebäuden. Im Jahr 2020 wurde z. B. die Beleuchtung der zweigeschossigen Tiefgarage der Hauptstelle in Augsburg komplett auf LED umgestellt. Computer werden regelmäßig gegen neue Modelle mit geringerem Energieverbrauch getauscht. Lokale Drucker werden durch Netzwerkdrucker ersetzt. Ende 2019 wurde ein Energie-Audit durchgeführt, das dazu beitrug, die Wirkung bislang ergriffener Maßnahmen transparent und überprüfbar zu machen. Im Jahr 2024 steht erneut ein Energie-Audit an.

Die Aktenvernichtung sowie die Entsorgung von Elektro- und IT-Schrott erfolgen durch zertifizierte Unternehmen, die - soweit möglich - das Material der Rohstoffrückgewinnung zuführen und Reststoffe gesetzeskonform entsorgen. Sonstiger Restmüll, Wertstoffe und Papier werden von kommunal beauftragten Firmen fachgerecht entsorgt.

12. Ressourcenmanagement

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG legt als Genossenschaftsbank Wert darauf, ressourcenschonend und -effizient zu arbeiten und dabei den Eigenverbrauch zu senken. Dies betrifft insbesondere fossile Brennstoffe und Strom.

Im Rahmen des strategischen Projekts „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“ werden Ziele und Maßnahmen aus dem Bereich Ressourcenmanagement mit dem jeweiligen Handlungsfeldverantwortlichen abgestimmt und gebündelt über das Projektmanagement im Nachhaltigkeitscockpit erfasst. Über den aktuellen Umsetzungsstand des Nachhaltigkeitscockpits wird von der Projektleitung vierteljährlich im Steuerungskreis Strategie an den Vorstand sowie die Bereichsleitenden berichtet (vgl. dazu sowie zur Nachhaltigkeitspositionierung die Kriterien 1 bis 4).

Durch die strategische Verankerung in den Nachhaltigkeitsleitsätzen ist gewährleistet, dass der Vorstand in die Gesamtkonzeption eingebunden ist und auch eine regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung gegeben ist. Über die strategischen Maßnahmen der Bank werden der Aufsichtsrat sowie die Mitarbeitenden informiert. Dies betrifft sowohl die beschlossenen Maßnahmen als auch im Rückblick das Ergebnis der Maßnahmen.

Aus der Geschäftstätigkeit der Bank als genossenschaftliches, regional ausgerichtetes Finanzdienstleistungsunternehmen, aus den Geschäftsbeziehungen und auch aus den angebotenen Produkten und Dienstleistungen können keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlichen negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosystem abgeleitet werden.

Neben dem Einsatz energieeffizienter Technik und der permanenten Digitalisierung von Prozessen achtet die Bank auch bei baulichen Maßnahmen sowie bei der Mobilität auf Nachhaltigkeit und die Senkung des Energieverbrauchs. Konkrete quantitative Ziele zur Ressourceneffizienz hat sich die VR Bank Augsburg-Ostallgäu bisher nicht gesetzt. Als Grundlage dafür wurde im Jahr 2022 erstmals ein Tool zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen des VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) mit Daten des Geschäftsjahres 2021 befüllt. Dabei musste teilweise mit Schätzungen gearbeitet werden, so dass die Exaktheit der Ergebnisse in den kommenden Jahren noch zunehmen wird.

Liegenschaften / Bauorganisation

Zur Nutzung regenerativer Energien ist in der Geschäftsstelle in Kaufbeuren, Gutenbergstraße 4, eine Photovoltaik-Anlage zur Netzeinspeisung eingebaut. Bei Neubau und Sanierung werden im Hinblick auf energetische Vorgaben mindestens die gesetzlichen Mindestanforderungen eingehalten (Standard: Effizienzhaus 55). Nach Möglichkeit werden bei Neubauprojekten Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen eingebaut. Auch Fernwärme wird - soweit möglich - genutzt.

Die Bank besitzt 26,45 Hektar große Waldgrundstücke bei Buchloe und Unterthingau und speichert damit ca. 317 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der Wald wird nachhaltig bewirtschaftet.

Betriebsökologie

Zur Minimierung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit hat die Bank eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt und wird diese auch in Zukunft umsetzen:

- Externe Auditierung nach DIN EN 16247-1 in fünfjährigem Turnus mit Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen
- Vergleich von Verbräuchen vor und nach der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen
- Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der Fernwärmeversorgung
- Nutzung moderner Heiztechnik (z. B. Wärmepumpe, Nachtabsenkung)

- Nutzung von Photovoltaik zur Stromerzeugung
- Beachtung von Mindeststandards für Energieeffizienz bei Neubauten und Sanierungen
- Einbau von LED-Beleuchtung bei Neu- und Umbauten, bei Sanierungen sowie im Rahmen von Austausch oder Umrüstung von Beleuchtungstechnik
- Planung der Einführung neuer Raumkonzepte (z. B. Sharing-Büros, Raumkomprimierung), um hierdurch den Flächenverbrauch unter Berücksichtigung der Flexibilisierung der Arbeitsmodelle (z. B. mobiler Arbeitsplatz) zu reduzieren
- Einsatz von Thin-Clients (ENERGY STAR®-zertifiziert)
- Einsatz von energieschonenden, zentralen Netzwerkdruckern (ENERGY STAR®-zertifiziert) anstelle von Arbeitsplatzdruckern
- Nutzung von Duplex-Druck
- Reduktion des Papierverbrauchs durch digitalisierte Prozesse, Weiterentwicklung der Omnikanalfähigkeit und Ausbau des elektronischen Postfachs
- Einsatz umweltzertifizierten Druckerpapiers (z. B. FSC™ MIX, EU Ecolabel)
- Nutzung digitaler Kommunikation mit Kunden und der Öffentlichkeit (z. B. Homepage, Live-Streaming-Veranstaltungen)
- Nutzung eines Intranets anstelle einer Zeitschrift für die Mitarbeiterkommunikation

Mobilität

Hier spielen insbesondere Dienstreisen, Pendlerverkehr und Fuhrpark eine Rolle. Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- Im August 2021 wurden Standards für Meetings festgelegt. Meetings und Besprechungen finden danach grundsätzlich digital, als Web-, Video- oder Telefonkonferenz statt. Damit werden u. a. Einsparungseffekte bei Dienstfahrten erzielt. Für Präsenzmeetings wurden zudem die Teilnehmerkreise sowie die Veranstaltungsorte nach Effizienz Gesichtspunkten überprüft und angepasst.
- Seit November 2021 gilt eine Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten. Diese hat u. a. den Effekt, den Pendlerverkehr zu reduzieren.
- Reduzierung von Kurierfahrten durch Umstellung auch DIPO (digitale Post) und Einschränkung der Anzahl der Fahrten
- Weiterer sukzessiver Ausbau der Möglichkeiten der digitalen Beratung im Rahmen Omni-Kanal (hier z. B. VideoService, KDC)
- Für bankeigene Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge sowie für private PKW von Mitarbeitenden werden derzeit an einem größeren Standort (Kaufbeuren) Lademöglichkeiten zum Selbstkostenpreis angeboten. An einem weiteren großen Standort (Augsburg) ist dies geplant.
- Sukzessive Umstellung der Geschäftsfahrzeuge auf Elektro- / Hybridbetrieb bei anstehenden Neuanschaffungen
- Carsharing-Projekt in Augsburg (swa Carsharing) und Kaufbeuren (Carsharing Kaufbeuren e.V.) für dienstliche Fahrten seit September 2022
- Angebot von Bikeleasing für Mitarbeitende seit Mai 2021

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Der Materialeinsatz der Bank umfasst im Wesentlichen Papier. Im Jahr 2022 wurden ca. 1,75 Mio. Blatt Kopierpapier verbraucht (Vorjahr ca. 2,1 Mio. Blatt). Dies entspricht ca. 8,8 Tonnen (Vorjahr ca. 10,5 Tonnen). Die Reduktion betrug knapp 17 %. Der Verbrauch an Kontoauszugsdruckerpapier lag 2022 bei ca. 9,44 Tonnen (Vorjahr: 11 Tonnen). Die Reduktion

betrug damit ca. 14 %. Im Kopier- und Druckbereich wird ausschließlich Papier mit Umwelt-Label (z. B. EU Ecolabel, FSC™ MIX) verwendet.

GRI SRS-302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation
GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Der Gesamtstromverbrauch hat sich in den Jahren seit 2019 wie folgt entwickelt:

2019: 1.533.750 kWh
2020: 1.495.209 kWh (Veränderung: -38.541 kWh bzw. -2,5 %)
2021: 1.356.844 kWh (Veränderung: -138.365 kWh bzw. -9,25 %)

Der Wert für das Jahr 2021 wurde im Rahmen der erstmaligen Erfassung im VfU-Tool ermittelt. Dabei wurde ein Lieferantenmix unterstellt. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen Daten für das Jahr 2022 noch nicht vollständig vor.

Mit Photovoltaik hat die Bank folgende Mengen an Strom erzeugt:

2019: 46.290 kWh (davon Netzeinspeisung: 10.019 kWh)
2020: 48.763 kWh (davon Netzeinspeisung: 14.430 kWh)
2021: 43.597 kWh (davon Netzeinspeisung: 14.314 kWh)
2022: 47.470 kWh (davon Netzeinspeisung: 15.760 kWh)

Für Wärme fielen im Jahr 2021 insgesamt 4.029.819 kWh an (Erdgas, Heizöl und Fernwärme). Die Angaben zu Fernwärme beruhen zu 91,4 % auf einem Lieferantenmix, zu 8,6 % auf einem Durchschnittsmix (Deutschland). Die Daten wurden erstmals gemäß der Systematik des VfU-Tools erhoben. Ein Vergleich mit Vorjahresdaten ist daher nicht möglich. Die Daten für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vollständig vor.

Für den Geschäftsverkehr fielen im Jahr 2021 ca. 306,7 Tonnen CO₂-Äquivalente an. Dieser Wert wurde erstmals über das VfU-Tool ermittelt. Die Daten beruhen teilweise auf Schätzungen. Im Vorjahr erfolgte keine Ermittlung. Für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die erforderlichen Daten noch nicht vollständig vor.

Detaillierungsgrad und Genauigkeit der Datenermittlung im VfU-Tool sollen sukzessive erhöht werden.

GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Es wird ausschließlich Trinkwasser verbraucht. Der Verbrauch lag im Jahr 2021 bei 4.820 m³. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen Daten für das Jahr 2022 noch nicht vollständig vor.

GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs wird kein gefährlicher Abfall erzeugt. Zu Gesamtgewicht und Aufteilung ungefährlichen Abfalls nach Entsorgungsmethode ist aus technischen Gründen keine vollständige Angabe möglich. Der Papierabfall lag im Jahr 2021 bei ca. 63,6 Tonnen. Zudem fielen 220 kg EDV-Schrott an. Die Daten für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vollständig vor.

13. Klimarelevante Emissionen

Die Bank achtet grundsätzlich auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen und die Reduktion des Energiebedarfs sowie der Emissionen. Diesbezügliche Maßnahmen wurden oben unter den Kriterien 11 und 12 genannt. Bei der Senkung klimarelevanter Emissionen spielt die Reduktion der Heizenergie- und Stromverbräuche die größte Rolle. Diese sind u. a. abhängig von der Anzahl der Standorte der Bank.

Um den Umfang der für die eigene Geschäftstätigkeit in Anspruch genommenen Ressourcen messen zu können, wurde im Jahr 2022 erstmals ein Tool zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen des VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) mit Daten des Geschäftsjahres 2021 befüllt. Dabei musste teilweise mit Schätzungen gearbeitet werden, so dass die Exaktheit der Ergebnisse in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. In Summe ergaben sich für die Geschäftstätigkeit des Jahres 2021 Treibhausgasemissionen (im Folgenden THG-Emissionen) in Höhe von 1.620,7 Tonnen CO₂-Äquivalente (im Folgenden CO₂e).

Als Haupttreiber wurde der Brennstoffverbrauch für Wärme mit 883,3 Tonnen CO₂e identifiziert. Die THG-Emissionen für Strom lagen bei 400,9 Tonnen CO₂e. Der Treibstoffverbrauch für Geschäftsverkehr führte zu THG-Emissionen in Höhe von 306,7 Tonnen CO₂e. Papierverbrauch (26,8 Tonnen CO₂e) und Wasser (3,0 Tonnen CO₂e) spielen hinsichtlich der THG-Emissionen kaum eine Rolle. Für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine validen Daten vor.

Über die unter den Kriterien 11 und 12 genannten Maßnahmen hinaus, hat sich die Bank bislang noch keine konkreten, quantifizierbaren Ziele hinsichtlich der Reduktion von CO₂-Emissionen gesetzt. Die Daten, die sich aus der erstmaligen Befüllung des VfU-Tools ergeben, stellen eine Grundlage dafür dar, sich im Jahr 2023 mit konkreten Reduktionszielen für einzelne Verbräuche zu befassen.

Leistungsindikatoren zum Kriterium 13

- GRI SRS-305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
- GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)
- GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
- GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Im Jahr 2022 ist erstmals eine systematische und quantitative Erfassung von THG-Emissionen anhand eines Tools zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen des VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) erfolgt. Dabei musste teilweise mit Schätzungen gearbeitet werden, so dass die Exaktheit der Ergebnisse in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. Als Basisjahr wurde das Jahr 2021 gewählt. Für das Jahr 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine validen Daten vor. Die u. g. Angaben beziehen sich auf Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) in Tonnen CO₂-Äquivalente (t CO₂e).

Scope 1 – Direkte THG-Emissionen	
A) Brennstoffe:	612 t CO ₂ e
B) Treibstoffe:	141 t CO ₂ e
C) Flüchtige Emissionen:	keine
Gesamt:	753 t CO ₂ e

Scope 2 – Indirekte energiebezogene THG-Emissionen	
A) aus Stromverbrauch (Location Based):	562 t CO ₂ e

A) aus Stromverbrauch (Market Based):	350 t CO ₂ e
B) aus Fernwärme:	110 t CO ₂ e
C) aus Elektromobilität:	keine
Gesamt (Location Based):	672 t CO ₂ e
Gesamt (Market Based):	460 t CO ₂ e

Elektromobilität kommt erst ab 2022 zum Tragen.

Scope 3 – Sonstige indirekte THG-Emissionen	
Strom:	51 t CO ₂ e
Wärme:	162 t CO ₂ e
Verkehr:	166 t CO ₂ e
Papier:	27 t CO ₂ e
Wasser:	3 t CO ₂ e
Abfall:	keine
Gesamt:	408 t CO ₂ e

Bislang wurde nur Abfall erfasst, der komplett recycelt wird.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Quantitative Angaben

EU-Taxonomie Ergebnisdaten der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG per 31.12.2022

Kennziffern	Anteil an GAR Aktiva [%]
GAR Aktiva	100 %
davon taxonomiefähig	36 %
davon nicht taxonomiefähig	64 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	30 %
kurzfristige Interbankenkredite	3 %

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Qualitative Angaben

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums Atruvia AG. Auch zur Unterstützung der Erstellung der quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. Im Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte wird auf folgende Aspekte hingewiesen:

- Im Folgenden wird beschrieben, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die einzelnen Werte ermittelt wurden. Die Bank hält sich dabei sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Abweichend zur Ermittlung der Gesamtsumme im Vorjahr, bei der als Basis die „Gesamtaktiva“ angesetzt wurden, bildet in diesem Jahr die Basis die „GAR Aktiva“. Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich zusammen aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“ sowie der Position „Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte“. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre.
- Taxonomiefähig sind zum einen Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung eines Gebäudes oder einer Wohnung gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Des Weiteren sind hiervon Kfz-Kredite an Privatkunden umfasst. Diese Kredite wurden in der Position „davon taxonomiefähig“ ausgewiesen.
- Taxonomiefähig sind des Weiteren nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Diese Vorgabe wurde so interpretiert, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht wurde manuell durchgeführt und plausibilisiert. Dabei wurden gewichtete Werte (von Umsatz und CapEx) einbezogen. Die so ermittelten Werte sind ebenfalls in die Position „davon taxonomiefähig“ eingeflossen.
- Die „davon nicht taxonomiefähigen“ Positionen sind als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „davon taxonomiefähig“ definiert.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Diese Informationen wurden geprüft und plausibilisiert.
- Die Position „davon kurzfristige Interbanken Kredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe, welches das Selbstverständnis „warum wir handeln“ und auch den Weg „wie wir handeln“ beschreibt. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung ihres Nachhaltigkeitsengagements nutzt die Bank den Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR, der explizit die „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for

Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen berücksichtigt (siehe dazu auch die Ausführungen zu Kriterium 1). Bei der Bank als Finanzdienstleister liegen wesentliche Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft, also im Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen. Hierbei ist es wichtig, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz abzielen und den Ressourceneinsatz senken. Zu weiteren wesentlichen Faktoren siehe die Ausführungen zu Kriterium 2.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-In-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31.12.2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt viele Daten noch nicht verfügbar, so dass im Hinblick auf datenbasierten Angaben auch nur ein schrittweiser Aufbau erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31.12.2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Geschäftsstrategie, des Produktgestaltungsprozesses und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bildet hierfür einen Rahmen. Siehe ergänzend die Ausführungen zu Kriterium 1 sowie zu den Kriterien 9 und 10.

3.) Anhänge

Es sind keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14-20 zu Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist eine regional verwurzelte Bank, die als attraktiver Arbeitgeber den Anspruch hat, hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz und ausgezeichnete Arbeitsbedingungen zu bieten.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (siehe auch Kriterium 8) gewährleistet die Bank attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmenden deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Mindeststandards (z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Der Tarifvertrag enthält neben einer attraktiven Vergütung weitere tarifliche Leistungen, wie z. B. Sonderzahlungen und Langzeitkonten. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen und rentennahen Mitarbeitenden Anspruch auf eine hälftig arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben. Der genossenschaftliche Bankentarif stellt außerdem die Arbeitnehmenden für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Der Tarifvertrag geht damit deutlich über internationale Mindeststandards hinaus. Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen in der Bank zusätzlich noch durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen, wie z. B. zusätzlicher Urlaub, Altersversorgungen, Jubiläumszahlungen und -feiern. Den Mitarbeitenden wird während der Arbeitszeit kostenlos Mineralwasser und Kaffee zur Verfügung gestellt. Das bestehende Gesundheitsmanagement wurde ausgebaut (siehe dazu Kriterium 15). Im Rahmen einer Gruppenversicherung wird den Mitarbeitenden eine Krankenzusatzversicherung angeboten, bei der die Bank Teile der Kosten übernimmt.

Die Bank legt großen Wert auf eine hohe Qualifizierung der Mitarbeitenden, was sich in einer Weiterbildungsquote von 974 Euro ausdrückt. Ebenso wichtig ist es, in der Region eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Diesbezüglich präsentiert sich die Bank auf diversen regionalen Bewerbermessen. Durch zahlreiche Seminare, enge Begleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen und den engen Kontakt zu Berufsschulen ist die Bank gut vernetzt und stellt so eine ausgezeichnete Ausbildung sicher.

Die Arbeitnehmerrechte werden durch den Betriebsrat, die Jugendauszubildendenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung vertreten. Die gesetzlichen Mitbestimmungsrechte werden eingehalten. Darüber hinaus findet in regelmäßigen Kommunikationsrunden ein enger Austausch zwischen Vorstand, Personalleitung und Betriebsrat zu den Mitarbeiterbelangen und -interessen statt, um ein zielführendes und vertrauensvolles Miteinander im Sinne der Bankstrategie sicherzustellen.

Die Einbindung der Mitarbeitenden wird durch diverse Informationsrunden sichergestellt. Es gibt zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden regelmäßig Mitarbeitergespräche mit dem Ziel, die jeweiligen Ziele, Erwartungen und Bedürfnisse auszutauschen (strukturierte Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräche sowie FED-Gespräche (Feedback-Entwicklungs-Dialog)). Die Feedbackkultur ist wichtig für die Weiterentwicklung. Im Oktober 2021 wurde eine bankweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt, in der es insbesondere um Fragen der Unternehmenskultur, der Zufriedenheit und der Bindung zur Bank ging. Aus dem Ergebnis der Befragung wurden unter Einbindung der Mitarbeitenden Maßnahmen je Bereich ausgearbeitet. Zudem wurde ein WIR-Team gebildet, das sich aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche zusammensetzt. Das WIR-Team war nicht nur als Koordinator, sondern auch als Impulsgeber aktiv. Eine Pulsbefragung im Oktober 2022 erbrachte dann ein deutlich besseres Ergebnis im Hinblick auf Unternehmenskultur, Bindung zur Bank und Gesamtzufriedenheit. In einem gewissen zeitlichen Abstand soll diesbezüglich eine erneute Evaluierung erfolgen.

Weiterhin werden die Mitarbeitenden in diverse, auch strategische Projekte eingebunden, um vorhandenes Know-How zu nutzen und Ideen und Vorschläge aufzunehmen. Dies erfolgt z. B. in Fachforen oder agilen Projektgruppen. Am strategischen Projekt „Nachhaltigkeit in der Bank verankern“ sind im operativen Bereich neben den Handlungsfeldverantwortlichen auch Mitarbeitende beteiligt.

Es bestehen verschiedene Kommunikationskreise (z. B. Steuerungskreise), um die Bank permanent zu optimieren und weiterzuentwickeln. Mitarbeitende und Auszubildende dürfen an Vorstandssitzungen teilnehmen. Die weitere Information und Einbindung der Mitarbeitenden erfolgt über diverse elektronische Kommunikationsplattformen, wie z. B. ein Intranet.

Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden den Mitarbeitenden und Führungskräften spezielle Leistungen angeboten, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausrichten, wie z. B. mobiles Arbeiten, Teilzeitmodelle oder Fahrradleasing. Insgesamt fördert die Bank eine lebensphasenorientierte Personalpolitik (z. B. Wiedereinstieg von Müttern, Altersteilzeit).

Einen wichtigen Baustein hin zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bildet das strategische Projekt „New Work“, welches im September 2022 begann und im Jahr 2023 unter Einbindung des FIM (Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement) fortgeführt wird. Es befasst sich mit Standards für mobiles Arbeiten und Leitlinien für die digitale und physische Zusammenarbeit sowie einem neuen Raum- und Arbeitsplatzkonzept. In das Projekt sind zahlreiche Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen eingebunden.

Als Regionalbank ist die Bank selbst grundsätzlich nicht international tätig. Wesentliche Risiken von Verstößen gegen internationale Kernarbeitsnormen der ILO aus dem Geschäftsbetrieb sind bislang nicht bekannt.

Der Bereich Personal ist dem Vorstand direkt unterstellt. Der Vorstand ist damit in alle wichtigen Entscheidungen und personalstrategischen Überlegungen einbezogen, insbesondere in die in den Kriterien 14 bis 16 dargestellten Initiativen und Maßnahmen. Der Betriebsrat stellt in seiner stellvertretenden Funktion für die Mitarbeitenden deren Einbindung in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sicher.

Strategische Maßnahmen der Bank werden regelmäßig im Rahmen des Strategieprozesses evaluiert und bei Bedarf angepasst. Dies gilt auch für im Bereich der Arbeitnehmer- und Sozialbelange gesetzte, strategische Ziele. Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden ist auch ein Ziel der Bank, im Rahmen der Wertschöpfungskette für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einzutreten. Für das Erreichen der nächsten Reifegradstufe im Hinblick auf Nachhaltigkeit soll daher beim Umgang mit Lieferanten, im Eigengeschäft sowie im Kreditgeschäft zunehmend systematisch auf die Einhaltung von ILO-Kernarbeitsnormen geachtet werden. Insbesondere bei den Dienstleistern und Handwerkern wird durch die stark regional geprägte Ausrichtung und das zunehmende Augenmerk auf z. B. zertifizierte Produkte schon heute dieser Aspekt in gewissem Umfang berücksichtigt. Eine Lieferantenrichtlinie ist hier der nächste Schritt.

Aufgrund der Gesamtkonzeption und Ausrichtung im Hinblick auf die Kriterien 14 bis 16 werden derzeit keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange gesehen. Eine gesonderte Risikoanalyse wird deshalb nicht durchgeführt.

15. Chancengerechtigkeit

Die Vergütung der Mitarbeitenden ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet. Die Wertschätzung von Vielfalt gehört zum Grundverständnis der Bank. Dies umfasst alle Mitarbeitenden. Daraus leiten sich Werte wie Toleranz, Offenheit und Vertrauen ab. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeitenden in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig. Im engen Kontakt mit den Arbeitnehmergremien wird im Recruiting, bei der Personalentwicklung sowie im täglichen Miteinander sichergestellt, dass keine Diskriminierung erfolgt und das AGG eingehalten wird.

Zur Förderung des Frauenanteils in den oberen Führungsebenen der Bank (Vorstand, Bereichsleiter, Abteilungsleiter) sind Zielgrößen festgelegt. Dies gilt auch für den Aufsichtsrat. Alle Zielgrößen wurden im Jahr 2022 eingehalten. Zudem ist es in den vergangenen Jahren gelungen, weitere Frauen in Führungspositionen zu übernehmen. Auf die entsprechenden Passagen im Lagebericht wird verwiesen.

Im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen beruflichen Einsatzfähigkeit und auf die Gesundheitsförderung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen zu betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag). Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, der Schwerbehindertenvertretung, der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit ist eng und ermöglicht so im Bereich Gesundheit/Arbeitsschutz, dass erforderliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung eingeleitet werden (z. B. höhenverstellbare Schreibtische, Lärmschutz, Reduzierung der Arbeitszeit, Betriebliches

Eingliederungsmanagement). In speziellen Fällen ermöglicht die Bank ihren Mitarbeitenden die externe Unterstützung eines Coaches.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements hat sich die Bank Ende des Jahres 2022 mit der betrieblichen Gesundheitsförderung als dritter Säule des betrieblichen Gesundheitsmanagements neben Arbeits- und Gesundheitsschutz und betrieblichem Eingliederungsmanagement befasst. Dabei standen die Steigerung der Arbeitsfähigkeit und die Stärkung von Gesundheitsbewusstsein und -kompetenz im Mittelpunkt. Seit Februar 2023 bietet die Bank den Mitarbeitenden hier gemeinsam mit den Partnern machfit und EGYM Wellpass eine umfangreiche Palette von Gesundheitskursen, Fitness-, Sport- und Wellnessmöglichkeiten an.

Neben der betrieblichen Geleitzzeitregelung gilt für bestimmte Mitarbeitende Vertrauensarbeitszeit. Die Bank fördert und ermöglicht mobiles Arbeiten sowie Teilzeitmodelle und flexibles Arbeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Für individuelle Bedürfnisse können die Mitarbeitenden in gewissem Umfang unbezahlte Freistellung beantragen.

Einen wichtigen Baustein hin zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bildet das strategische Projekt „New Work“, welches im September 2022 begann und im Jahr 2023 unter Einbindung des FIM (Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement) fortgeführt wird. Es befasst sich mit Standards für mobiles Arbeiten und Leitlinien für die digitale und physische Zusammenarbeit sowie einem neuen Raum- und Arbeitsplatzkonzept. Die Förderung der Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben ist dabei ein wichtiger Aspekt. In das Projekt sind zahlreiche Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen eingebunden.

Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsabläufe der Bank hat sich schon frühzeitig ein aus Führungskräften der Bank und Mitgliedern des Betriebsrats zusammengestelltes Pandemie-Team beschäftigt. Schutzmaßnahmen für Mitarbeitende, wie auch für Kunden, wurden so schon im Februar 2020 eingeführt. Über die im Verlauf der Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 angepassten Maßnahmen wurden alle Betroffenen regelmäßig und jeweils zeitnah informiert. Gesetzliche Vorgaben wurden umgehend berücksichtigt.

Die für ein mittelständisches Unternehmen typische Nähe von Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitenden bewirkt eine transparente Kultur eines engen, vertrauensvollen Miteinanders von Führung und Mitarbeitenden. Im Juli 2021 eingeführte Führungsleitsätze bringen diese Kultur zum Ausdruck.

16. Qualifizierung

Die Qualifizierung ist eine zentrale Aufgabe, um die Bank in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die Führungskräfte und der Bereich Personal beraten daher jährlich, welche Weiterbildung bedarfsgerecht für die Mitarbeitenden wichtig ist (z. B. extern oder über E-Learning). Basis hierfür sind neben regulatorischen Anforderungen die Entwicklungsgespräche, die die Führungskräfte, basierend auf dem Kompetenzmodell der Bank im Rahmen des Feedback-Entwicklungs-Dialogs jährlich mit allen Mitarbeitenden führen (FED-Gespräche). Neben einer Pflichtkompetenz wird hier jeweils eine weitere Kompetenz von der Führungskraft sowie vom Mitarbeitenden für den Dialog ausgewählt, um so ganz gezielt Stärken und Schwächen sowie spezifischen Entwicklungsbedarf, der sich z. B. aus den Anforderungen der Digitalisierung oder im Rahmen des demografischen Wandels für einzelne Mitarbeitende ergibt, zu erkennen. Dabei wird auch die Karriereentwicklung berücksichtigt.

Das Personalentwicklungskonzept der Bank basiert darauf, eigenen Talenten hausinterne Karriereemöglichkeiten zu bieten, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen und durch die Nachwuchsförderung den demografischen Wandel zu berücksichtigen. Ein wichtiger Baustein ist in diesem Zusammenhang auch die Gewinnung von Auszubildenden (inkl. Verbund- / Duale Studenten). Neben den fachlichen Qualifizierungen dieser Gruppe legt die Bank auch großen Wert auf Freizeitaktivitäten, um auch soziale Kompetenzen zu fördern. Den jungen Mitarbeitenden bietet die Bank neben diversen externen Weiterbildungsmöglichkeiten auch einen hausinternen Vertriebsförderpool, in dem junge Talente nachhaltig ausgebildet werden. Dazu wurde ein spezielles Konzept mit dem Namen „Karriere und Entwicklung mit Schwerpunkt Vertrieb“ erarbeitet, das unterschiedliche Karrierewege und -möglichkeiten aufzeigt und entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen vorsieht. Eine Erweiterung dieses Konzepts ist geplant.

Darüber hinaus fördert die Bank berufsbegleitende Weiterbildungen, z. B. auch in Form von relevanten Studiengängen. Bei diesbezüglichen Vollzeit-Weiterbildungswünschen schafft die Bank Lösungen, um die Mitarbeitenden auch zukünftig an die Bank zu binden. Führungsnachwuchskräfte werden in speziellen Programmen gefördert und entwickelt.

Die regelmäßige, jährliche Abstimmung von Weiterbildungsbedarfen dient der fortlaufenden Entwicklung der Beschäftigten, so dass diese auf Dauer ihre Leistungen im Unternehmen optimal einbringen können. Im Rahmen einer lebensphasenorientierten Personalpolitik spielen ein angemessenes Gesundheitsmanagement sowie die bedarfs- und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung eine wesentliche Rolle (vergleiche die diesbezüglichen Ausführungen zu den Kriterien 14 und 15). Die Weiterbildungsquote der Bank liegt aktuell bei 974 Euro (Vorjahr 728 Euro).

Die Bedingungen für die externe Nachbesetzung vakanter Stellen haben sich in den vergangenen Jahren eher nachteilig verändert. Ein starker Wettbewerb um gute Mitarbeitende vor dem Hintergrund der aktuellen demografischen Entwicklung führen zu einem steigenden Aufwand für Personalgewinnung und -bindung. Daher wurden bereits im Jahr 2021 strategische Maßnahmen ergriffen, die darauf abzielen, die Attraktivität der Bank als Arbeitgeber kontinuierlich auszubauen und zu erhöhen und damit eine nachhaltige, qualitativ gute Stellenbesetzung sicherzustellen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

a) Angestellte

Im Berichtsjahr 2022 gab es bei den Angestellten keine arbeitsbedingten Todesfälle. Es gab zwei Fälle, bei denen arbeitsbedingte Verletzungen zu schweren Folgen führten (Erkrankung länger als 6 Wochen). Insgesamt waren der Berufsgenossenschaft sieben Fälle von arbeitsbedingten Verletzungen zu melden, darunter fünf Wegeunfälle. Die Anzahl der gearbeiteten Stunden betrug 612.000.

b) Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Die Bank beschäftigt ausschließlich Angestellte.

GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a) Angestellte

Über arbeitsbedingte Erkrankungen kann keine verlässliche Aussage getroffen werden, da keine Verpflichtung zur Meldung vorliegt.

b) Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Die Bank beschäftigt ausschließlich Angestellte.

GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Arbeitssicherheitsausschuss der Bank tagt mindestens halbjährlich. Er besteht aus der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt sowie Vertretern des Bereichs Personal, des Bereichs Organisation sowie des Betriebsrats. Er befasst sich u. a. mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Arbeitsplatzbegehungen und Sicherheitsmaßnahmen. Ergebnisse, die dort besprochen werden, werden zeitnah umgesetzt. Relevante Informationen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz (z. B. Hygienekonzept und Verhaltensanweisungen während der Covid-19-Pandemie) werden regelmäßig im Intranet der Bank für alle Mitarbeitenden veröffentlicht.

GRI SRS-404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem

Im Jahr 2022 nahmen Mitarbeitende an 1.667 Tagen (Vorjahr: 1.568) an Aus- und Weiterbildungen teil. Davon fanden 659 Schulungstage (VJ: 588) extern und 1.008 Schulungstage (VJ: 980) intern statt. Für die Aus- und Weiterbildung wurden insgesamt 13.000 Stunden (VJ: 12.200) aufgewendet. Die durchschnittliche Stundenanzahl pro Mitarbeiter lag damit bei 25 Stunden (VJ: 23). Eine Aufteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird bislang nicht erhoben.

GRI SRS-405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

a) Kontrollorgane

Die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats lag im Jahr 2022 bei 30. Der Anteil der Frauen im Aufsichtsrat lag bei 10 %. Kein Mitglied des Aufsichtsrats war unter 30 Jahre alt (entspricht 0 %). Zwischen 30 und 50 Jahre alt waren 5 Mitglieder des Aufsichtsrats (16,7 %). 25 Aufsichtsratsmitglieder waren über 50 Jahre alt (83,3 %).

b) Angestellte

Per 31.12.2022 waren insgesamt 503 Mitarbeitende beschäftigt. Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft betrug 62 %. Von den Mitarbeitenden waren 19 % unter 30 Jahre, 41 % zwischen 30 und 50 Jahren und 40 % über 50 Jahre alt. Die Schwerbehindertenquote lag bei 5,4 %. Die Anzahl der im Jahr 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer lag bei 490,5 (VJ: 506,75). Zudem wurden durchschnittlich 20,5 (VJ: 22) Auszubildende beschäftigt.

GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsfälle bekannt.

Kriterium 17 zu Menschenrechten

17. Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG als regional verwurzelte Genossenschaftsbank Teil des Selbstverständnisses. Die Bank unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in Deutschland. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte bei der eigenen Geschäftstätigkeit gewährleistet. Aufgrund der regionalen Ausrichtung stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette für die Bank nicht. Das Risiko von Menschenrechtsverstößen ist durch die Einhaltung der gesetzlichen Standards in Deutschland minimal.

Die von der Bank beauftragten Lieferanten und Dienstleister sind größtenteils regional tätige Unternehmen, zu denen in vielen Fällen eine meist langjährige Geschäftsbeziehung besteht und die häufig auch Kunden und Mitglieder der Bank sind.

Der Einkauf von Büroartikeln erfolgt in erster Linie via GenoBuy bei der DG Nexolution eG, einem Unternehmen des genossenschaftlichen Verbundes. Die DG Nexolution-Gruppe bekennt sich zu international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards wie den Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, den Konventionen der ILO oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und setzt diese, beispielsweise im Lieferantenmanagement, konsequent durch. Als eine Maßnahme zur Erreichung der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit wurde von der Bank eine Lieferantenrichtlinie erstellt, die im Jahr 2023 zum Einsatz kommen soll.

Im Mai 2021 erfolgte erstmals durch Spezialisten der KC RISK AG sowie der LIGA Bank eG ein ESG-Check der Eigenanlagen der Bank, der einen Score von guten 8,4 auf einer Skala von 1 bis 10 ergab. Seit August 2022 führt die KC Risk AG mit einem von Sustainalytics (gehört zu MORNINGSTAR Inc.) entwickelten Tool ein monatliches ESG Risk Rating der Eigenanlagen der Bank durch. Dabei werden über 250 ESG-Indikatoren berücksichtigt. Zum 31.12.2022 wurde auf einer Skala von 0 bis 100 ein ESG-Risiko-Score von 20 errechnet. Dies entspricht der Einstufung „gering“ und steht nach „unwesentlich“ für den zweitbeste Wert bei fünf Abstufungen. Zur Erreichung der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit sollen hier im Jahr 2023 systematische Maßnahmen auf Grundlage von Positiv- bzw. Negativkriterien erfolgen.

Kreditrisiken, die sich aus ESG-Risiken ergeben können, sollen im Laufe des Jahres 2023 in den Kreditvergabeprozessen (Kreditprotokoll) verankert werden. Dafür dienen u. a. erste ESG-Risiko-Scores im Firmenkundenbereich, basierend auf Auswertungen der parciT, als Grundlage.

Im Nachhaltigkeitscockpit der Bank werden die Maßnahmen gebündelt, die für das Erreichen des jeweils nächsthöheren Nachhaltigkeitsreifegrads erforderlich sind. Deren Umsetzung wird nachverfolgt. Entsprechend sind im Bereich der Eigenanlagen, im Kreditgeschäft sowie im Geschäftsbetrieb Maßnahmen festgelegt, die auch das Ziel verfolgen, innerhalb des Einflussbereichs der Bank die Menschenrechte zu achten. Etwaige Anpassungsbedarfe werden hier regelmäßig ermittelt. Die Zielerreichung wird im Rahmen eines Regelkreislafs an den Vorstand berichtet. Eventuelle Nachhaltigkeitsrisiken werden im Nachhaltigkeitscockpit berücksichtigt. Sowohl im Kerngeschäft wie auch im Geschäftsbetrieb wird derzeit eine geringe Risikolage gesehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

GRI SRS-412-3: Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Die Geschäftstätigkeit der Bank ist auf die Region ausgerichtet. Vereinbarungen und Verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden, sind für die Bank aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

GRI SRS-412-1: Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

Alle Geschäftsstandorte der Bank liegen in Deutschland. Die Frage nach der Einhaltung der Menschenrechte stellt sich hier nicht. Eine Prüfung ist nicht vorgesehen.

GRI SRS-414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

Im Jahr 2022 wurde eine Lieferantenrichtlinie der Bank entworfen. Diese soll im Jahr 2023 zum Einsatz kommen.

GRI SRS-414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Tatsächliche oder potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette der Bank sind nicht bekannt. Maßnahmen waren nicht zu ergreifen.

Kriterium 18 zu Soziales / Gemeinwesen

18. Gemeinwesen

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist als Genossenschaftsbank seit über 150 Jahren eng mit der Region, in der sie geschäftlich tätig ist, verbunden und den genossenschaftlichen Werten verpflichtet. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Leitideen der genossenschaftlichen Rechtsform. Genossenschaften arbeiten bis heute nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das bedeutet, unabhängig zu bleiben, Augenmaß zu bewahren und für, mit und in der Region zu wirtschaften. Die Bank ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in ihrer regionalen Umgebung. Sie ist Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für Schule und Hochschule. Sie ist Finanzdienstleister für die regionale Wirtschaft, Kommunen und Privatpersonen. Zudem ist sie ein wichtiger kommunaler Steuerzahler. Schließlich fördert die Bank vor Ort soziale, kulturelle und ökologische Projekte.

In der Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“ der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG bilden die Aspekte Nachhaltigkeit und Region einen von vier Potenzialbereichen. In den Kernaussagen „Wir handeln nachhaltig verantwortlich für die Region, Gesellschaft und für die Menschen“ und „Wir fördern die regionale Entwicklung durch unser Engagement spürbar, ökonomisch und ökologisch“ kommt die Fokussierung der Bank auf das Gemeinwesen klar zum Ausdruck. Für das Erreichen der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit sind Maßnahmen geplant, die das Engagement für das Gemeinwesen weiter verstärken und systematisieren.

Im Jahr 2022 wendete die Bank rund 317.000 Euro für Spenden und Crowdfunding auf. Mit Spenden wurden Vereine, Schulen, Kindergärten und gemeinnützige Institutionen bedacht. Im Rahmen des Crowdfunding über die Plattform <https://vrbank-augsburg-ostallgaeu.viele-schaffen-mehr.de> wurden seit der Einführung im September 2017 insgesamt 66 Projekte unterstützt. Bei allen Zuwendungen der Bank steht die Maßgabe im Mittelpunkt, dass die Spenden der Region zugutekommen.

Neben sozialen, werden auch ökologische Projekte (z. B. Hochbeete für 20 Kindergärten in der Region) sowie kulturelle Projekte gefördert. Dazu zählen Konzerte, Kunst- und Kulturveranstaltungen (z. B. Hauptsponsor beim „Kaufbeurer Altstadtsummer 2022“, Sponsor der „Neusässer SommerTAGE 2022“, Sponsor des „UTOPI.KA Zukunfts- und Lifestyle-Festivals 2022“ in Kaufbeuren, Sponsor beim „Gersthofer Kinosommer 2022), Lesungen und Sportveranstaltungen (u. a. Veranstalter des „VREE-Cup 2022“ für E- und F-Jugendmannschaften, Sponsor beim „Stadtlauf Kaufbeuren“). Auch Schulveranstaltungen (u. a. Theateraufführungen, Orchesterfahrten) werden unterstützt. Vereinzelt bestehen Schulpartnerschaften. Am Marien-Gymnasium in Kaufbeuren sowie am Gymnasium in Buchloe wird seit acht Jahren der „VR Aktiv Preis“ an besonders sozial engagierte Abiturientinnen und Abiturienten vergeben.

Im Angesicht des Kriegsausbruchs in der Ukraine und der steigenden Flüchtlingszahlen nach Deutschland stellte die Bank mehr als 15.000 Euro an Spenden für Geflüchtete zur Verfügung.

Ein Großteil der Gelder wurde an die Tafeln im Geschäftsgebiet vergeben (u. a. Tafel Augsburg e.V., Füssener Tafel).

Aus Anlass der Kanuslalom-WM, die 2022 am Augsburger Eiskanal stattgefunden hat, wurde eine Sponsoringkooperation mit der Augsburger Kanutin Selina Jones geschlossen. Neben der sportlichen Zusammenarbeit fanden mit Selina Jones auch verschiedene Aktivitäten zu den Themen Nachhaltigkeit, Regionalität und Digitalisierung statt.

Die Bank ist an einer Reihe von Wettbewerben beteiligt, die sich an Schulen richten, wie etwa der Jugend Creativ Malwettbewerb oder der Mathematikwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken. Sie bietet die Möglichkeit, sich berufsbegleitend weiterzubilden oder zu studieren. Im Rahmen des Deutschlandstipendiums werden Studierende an der Universität Augsburg unterstützt. Die Bank ist zudem Hauptsponsor der Ausbildungsmesse in Marktoberdorf.

Gemeinsam mit den Forstbetriebsgemeinschaften im Ostallgäu sowie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vergibt die Bank alle zwei Jahre den „VR Waldpreis“. Der Preis richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Ostallgäu und soll das Engagement für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung honorieren.

Der Druck und der Versand von Kundenkalendern sowie von Weihnachtskarten ist weiter reduziert worden. Dadurch wurde nicht nur ein erheblicher Teil kostbarer Papierressourcen eingespart. Mit dem eingesparten Geld konnten 20 Kindertagesstätten aus der Region mit einer großzügigen Spende in Höhe von insgesamt 20.000 Euro bedacht werden.

Als Träger der Augusta-Bank RVB-Stiftung engagiert sich die Bank seit dem Jahr 2006 im sozialen Bereich in den Regionen Augsburg, Augsburg-Land und Aichach-Friedberg durch die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen.

Durch die Verankerung des Engagements der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG für das Gemeinwesen in Vision und Strategie der Bank ist der Vorstand direkt in die strategische Ausrichtung eingebunden. Zudem unterliegt das Konzept den in den Kriterien 6 und 7 dargestellten Regeln und Prozessen. Eine interne Prüfung der Zielerreichung ist dadurch gewährleistet. Durch den positiven Beitrag der Bank aufgrund ihrer starken Gemeinwohlorientierung werden keine Risiken in diesem Bereich gesehen. Daher besteht auch keine Notwendigkeit einer tiefergehenden Risikoanalyse.

Leistungsindikator zu Kriterium 18

GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Betriebswirtschaftliche Zahlen der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG sind dem Jahresabschluss 2022 inkl. Lagebericht zu entnehmen.

Kriterien 19-20 zu Compliance

19. Politische Einflussnahme

Die für die Bank relevanten Gesetze sind u. a. KWG, CRR, WpHG, MAR, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Bank über ihren Spitzenverband, den BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken),

ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der genossenschaftlichen Gruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran.

Über den GVB (Genossenschaftsverband Bayern e.V.) ist die Bank auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der GVB mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Ein eigenes Konzept mit Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen zur Interessenvertretung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG im politischen Kontext ist daher nicht vorhanden. Die Bank sieht sich durch die Arbeit der Verbände ausreichend vertreten. Risiken, die im Zusammenhang mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und zu Schäden für die Gesellschaft und die Umwelt führen könnten, werden nicht gesehen.

Die Bank verhält sich politisch neutral und ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Sie spendet auch nicht an politische Parteien.

Leistungsindikator zu Kriterium 19

GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die Bank tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG unterliegt als Kreditinstitut einer Vielzahl von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die z. B. im KWG, in den CRR, im WpHG, in den MAR, im GwG, im ZAG, in den MaRisk, den MaComp oder den MaDepot geregelt sind. U. a. zielen diese auf die Vermeidung rechtswidrigen Verhaltens ab.

Unter Compliance versteht man die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen. Ein solches Verhalten sicherzustellen ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, das als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden wird.

Die Compliance-Kultur, die in der Strategie der Bank verankert ist, wird durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans geprägt. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeitenden der Bank der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Eine hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der Bank, denn ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Bankdienstleistung. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die Bank die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeitenden und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit der Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Die Vorgaben zur Einhaltung rechtlicher Regelungen sind in Arbeitsanweisungen, die allen Bankmitarbeitenden zugänglich sind und die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen, festgelegt. Insbesondere sind hier die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen sowie die Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte zu nennen.

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu werden auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Überwachungshandlungen abgeleitet, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet. Dadurch wird das Ziel des Compliance-Konzeptes erreicht. Durch die Einbindung des Compliance-Beauftragten in Projekte, Arbeitskreise und interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist der Bereich Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden auch in beratender Funktion tätig.

Neben der MaRisk-Compliance-Funktion, der WpHG-Compliance-Funktion, dem Single-Officer zum Schutz von Kundenvermögen, dem Datenschutzbeauftragten, dem Informationssicherheitsbeauftragten sowie der zentralen Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen besteht in der Bank ein internes Verfahren, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität ermöglicht, bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu melden.

Die genannten Funktionen sind ebenso wie die Beschwerdestelle der Bank im Bereich Vorstandsstab gebündelt. Die Compliance-Funktionen bilden als Teil des internen Kontrollsystems der Bank die sogenannte zweite Verteidigungslinie vor der Internen Revision. Sie berichten direkt an den Vorstand.

Die Einhaltung rechtlicher Regelungen wird von der Internen Revision der Bank regelmäßig anhand eines Prüfungsplans geprüft. Zudem wird die Bank jährlich vom gesetzlichen Prüfungsverband (GVB) geprüft.

Auf Grundlage des etablierten, umfassenden Compliance-Systems bestehen für die Bank keine wesentlichen Risiken, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit, ihren Geschäftsbeziehungen oder aus ihren Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Leistungsindikatoren zum Kriterium 20

GRI SRS-205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen werden alle Betrugs- und Korruptionsrisiken erfasst und

bewertet. Dies erstreckt sich auf die gesamte Bank. Adäquate Sicherungsmaßnahmen werden vorgenommen.

GRI SRS-205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

In der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG sind im Jahr 2022 keine Korruptionsfälle aufgetreten.

GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Im Jahr 2022 wurden gegen die Bank weder Bußgelder noch nichtmonetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

Augsburg, den 25. April 2023

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Der Vorstand

Dr. Hermann Starnecker Heinrich Stumpf Christoph Huber Helmuth Geppert